



**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

**Prospekt
vom 4. März 2009**

**für
Endlos Dow Jones EURO STOXX 50SM-Indexzertifikate**

ursprünglich begeben mit dem Nachtrag Nr. 3 vom 3. Dezember 2001 gemäß § 10 Wertpapier-Verkaufsprospektgesetz zum unvollständigen Verkaufsprospekt vom 27. August 2001 gemäß § 11 Wertpapier-Verkaufsprospektgesetz

Fortführung des öffentlichen Angebots mit Basisprospekt vom 12. Juli 2006 gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz

**WKN 596416
ISIN DE0005964167**

bezogen auf den

Dow Jones EURO STOXX 50SM-Preisindex

**Angeboten durch
BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.
Paris, Frankreich**

Lizenzerklärung: Die Bezeichnung "Dow Jones EURO STOXX 50[®] Kursindex" (Dow Jones EURO STOXX 50[®]) ist eingetragenes Warenzeichen der STOXX LIMITED, Zürich (Schweiz).

INHALTSVERZEICHNIS

I. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS	- 3 -
1. <u>Angaben über die Wertpapiere</u>	- 4 -
2. <u>Wertpapierspezifische Risikofaktoren</u>	- 5 -
3. <u>Angaben über die Emittentin</u>	- 7 -
4. <u>Emittentenspezifische Risikofaktoren</u>	- 7 -
II. RISIKOFAKTOREN	- 9 -
1. <u>Emittentenspezifische Risikofaktoren</u>	- 9 -
2. <u>Wertpapierspezifische Risikofaktoren</u>	- 10 -
III. VERANTWORTLICHE PERSONEN	- 14 -
IV. WICHTIGE ANGABEN	- 15 -
V. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE	- 15 -
1. <u>Angaben über die Wertpapiere</u>	- 15 -
2. <u>Besteuerung der Zertifikate in der Bundesrepublik Deutschland</u>	- 16 -
3. <u>Besteuerung der Zertifikate in der Republik Österreich</u>	- 18 -
4. <u>Angaben über den Referenzbasiswert</u>	- 23 -
VI. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT	- 25 -
1. <u>Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung</u>	- 25 -
2. <u>Platzierung und Übernahme (Underwriting)</u>	- 25 -
VII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN	- 28 -
VIII. ZUSÄTZLICHE ANGABEN	- 28 -
IX. ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN	- 29 -
X. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN	38
A. ALLGEMEINE ANGABEN	38
B. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN	43
1. JAHRESABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 31. DEZEMBER 2006.....	43
2. JAHRESABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 31. DEZEMBER 2007.....	63
3. ZWISCHENABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 30. JUNI 2008.....	81
XI. UNTERSCHRIFTENSEITE	106

I. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

Diese nachfolgende Zusammenfassung stellt lediglich eine Einführung zu diesem Prospekt (der "**Prospekt**") dar und fasst in knapper Form die wesentlichen Merkmale und Risiken zusammen, die auf die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin (die "**Emittentin**"), die Zertifikate und die jeweils mit ihnen verbundenen Risiken zutreffen.

Die Zusammenfassung enthält daher nicht alle für den Anleger wichtigen Informationen. Anleger sollten deshalb ihre Entscheidung zur Anlage in die Zertifikate nur nach sorgfältiger Prüfung des **gesamten Prospekts**, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente sowie etwaiger Nachträge, treffen. Es wird empfohlen, zum vollen Verständnis der Zertifikate insbesondere auch die Zertifikatsbedingungen sowie die steuerlichen und anderen bei der Entscheidung über eine Anlage in die Zertifikate wichtigen Gesichtspunkte sorgfältig zu studieren und sich gegebenenfalls von einem Rechts-, Steuer-, Finanz- und/oder sonstigen Berater diesbezüglich beraten zu lassen.

Die Emittentin weist darauf hin, dass für den Fall, dass vor einem Gericht außerhalb der Bundesrepublik Deutschland Ansprüche auf Grund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, ein als Kläger auftretender Anleger in Anwendung der jeweils anwendbaren einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums oder anderer Staaten die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte.

Anleger sollten beachten, dass die Emittentin und die Anbieterin nicht auf Grund dieser Zusammenfassung haftbar gemacht werden kann, es sei denn, diese Zusammenfassung ist irreführend, unrichtig oder widersprüchlich, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird.

1. Angaben über die Wertpapiere

Die Zertifikate wurden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Sie werden nicht verzinst. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts (der "**Referenzbasiswert**", im Folgenden auch als „Index“ oder „Referenzindex“ bezeichnet) dem Zertifikatsinhaber zu bestimmten Einlösungsterminen einen bestimmten Betrag (der "Einlösungsbetrag") in Euro ("EUR") zu zahlen. Die Höhe des Einlösungsbetrags bestimmt sich nach den Zertifikatsbedingungen.

Anfänglicher historischer Ausgabepreis (indikativ)

Der anfängliche historische (indikative) Ausgabepreis je Zertifikat bei Ausgabe betrug EUR 37,75 (in Worten: Euro siebenunddreißig Komma fünfsiebzig). Seitdem wurde und wird der Verkaufspreis von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. fortlaufend festgesetzt.

Emissionsvolumen

Die für die Emission ursprünglich festgelegte Anzahl von Wertpapieren betrug 25.000.000 (in Worten: fünfundzwanzig Millionen) Wertpapiere. Das Volumen wurde zwischenzeitlich reduziert. Die aktuelle Anzahl von Wertpapieren (die „**Aktuellen Wertpapiere**“) beträgt 5.000.000 (in Worten: fünf Millionen) existierende Wertpapiere; nunmehr wird zudem eine Anzahl weiterer 5.000.000 (in Worten: fünf Millionen) Wertpapiere (die „**Weiteren Wertpapiere**“) festgelegt und emittiert.

Gegenstand dieses Prospekts sind somit insgesamt **10.000.000** (in Worten: zehn Millionen) Wertpapiere bestehend aus den **Aktuellen Wertpapieren** von 5.000.000 (in Worten: fünf Millionen) und den **Weiteren Wertpapieren** (mit identischer Wertpapier-Kennnummer und ISIN) in einer Anzahl von 5.000.000 (in Worten: fünf Millionen) Wertpapieren. Die Emittentin behält sich eine weitere Aufstockung des Emissionsvolumens vor.

Einbeziehung in den Handel

Die Aktuellen Wertpapiere sind seit dem 4. Dezember 2001 in den Handel im Freiverkehr der Börse Stuttgart und in den Handel im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörsen einbezogen. Die unter diesem Prospekt angebotenen Weiteren Wertpapiere werden ebenfalls in den Handel der vorgenannten Börsen einbezogen.

Kleinste handelbare und übertragbare Einheit

0,001 Zertifikat oder ein ganzzahliges Vielfaches davon.

Verbriefung

Die Zertifikate werden durch eine Inhaber-Sammel-Urkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt wird. Es werden keine effektiven Zertifikate ausgegeben. Den Inhabern der Zertifikate stehen Miteigentumsanteile an einer Inhaber-Sammel-Urkunde zu, die gemäß den Regeln und Bestimmungen der Clearstream Banking AG übertragen werden können.

Zahltag/Valuta und Emissionstermin

6. Dezember 2001 (für die Emission der **Aktuellen Wertpapiere**)
9. März 2009 (für die Emission der **Weiteren Wertpapiere**)

2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren

Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts auf Zahlung des Einlösungsbeitrages in EUR. Die Höhe des Einlösungsbeitrages kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.

Es ist zu beachten, dass zu keinem Zeitpunkt während der Laufzeit der Zertifikate die Zahlung eines Einlösungsbeitrages automatisch fällig wird. Ein Einlösungsbeitrag wird nur dann gezahlt, wenn entweder der Inhaber des Zertifikates sein Einlösungsrecht ausübt oder die Emittentin die Zertifikate gemäß den Zertifikatsbedingungen ordentlich gekündigt hat. Da eine Kündigung durch die Emittentin ungewiss ist, erhält der Zertifikatsinhaber gegebenenfalls nur dann einen Einlösungsbeitrag, wenn er selbst aktiv sein Einlösungsrecht ausübt. Eine Ausübung des Einlösungsrechts ist jedoch nur an den in den Zertifikatsbedingungen genannten Einlösungsterminen möglich.

Der Zertifikatsinhaber trägt das Risiko der Zahlung eines Einlösungsbeitrages, der gegebenenfalls unter dem für das Zertifikat gezahlten Kaufpreis liegt.

Der Einlösungsbeitrag kann substanzell unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis und theoretisch bis auf Null (0) sinken. Das Zertifikat wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Betrages.

Hierbei ist zu beachten, dass der Einlösungsbeitrag umso geringer ist, je niedriger der Referenzkurs ist.

Die vorliegenden **Endlos-Indexzertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in den Referenzbasiswert insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Abrechnung nur auf Grundlage des an einem bestimmten Tag gültigen Werts des Referenzbasiswerts erfolgt, (iii) die Zertifikatsinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den Referenzbasiswert bzw. auf die dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerte entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Zertifikatsbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt und (v) die Zertifikatsinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.

Die Zertifikate verbrieften weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen und werfen keinen laufenden Ertrag ab. Mögliche Wertverluste der Zertifikate können daher nicht durch laufende Erträge der Zertifikate kompensiert werden.

Kursänderungen des Referenzbasiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Zertifikate gegebenenfalls sogar überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Angesichts der im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin begrenzten Laufzeit der Zertifikate kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis der Zertifikate rechtzeitig wieder erholen wird. **Es besteht dann das Risiko des Totalverlusts des gezahlten Kaufpreises für die Zertifikate einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten.** Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Kursänderungen des Referenzbasiswerts und damit der Zertifikate können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte in dem Referenzbasiswert bzw. in den dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerten oder bezogen auf den Referenzbasiswert oder auf die im Referenzbasiswert enthaltenen Referenzwerte getätigten werden.

Obwohl die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Zertifikate einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen i.S.v.

§ 15 AktG stellen zu lassen, übernimmt sie jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse.

Wenn der durch die Zertifikate verbrieftete Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert des Referenzbasiswerts oder einer der Komponenten des Referenzbasiswerts in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko nicht allein von der Wertentwicklung des Referenzbasiswerts oder einzelner Referenzwerte des Referenzbasiswerts, sondern auch von ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab.

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Zeichnung, beim Kauf oder Verkauf von Zertifikaten anfallen, führen zu Kostenbelastungen.

Da die Zertifikate im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin nur zeitlich befristete Rechte verbrieften, können möglicherweise Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Zertifikaten ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigten werden.

Das Verlustrisiko erhöht sich, falls der Erwerb der Zertifikate mit Kredit finanziert wird. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Zertifikaten in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann.

Obwohl vom Lizenzgeber gegenwärtig bestimmte Methoden zur Berechnung des Referenzindex angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Zertifikaten beeinflussen kann.

Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags

Im Falle einer in den Zertifikatsbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Zertifikate durch die Emittentin zahlt die Emittentin anstatt des Einlösungsbeitrages an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Zertifikats gemäß den Zertifikatsbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt.

Bei der Ermittlung eines angemessenen Marktpreises kann die Emittentin sämtliche Faktoren berücksichtigen, ohne aber an Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein.

Dementsprechend kann der Kündigungsbetrag unter dem nach § 1 der Zertifikatsbedingungen vorgesehenen Einlösungsbeitrag liegen.

Aufgrund des Umstandes, dass die Emittentin bei ihrer Entscheidung solche Marktfaktoren berücksichtigt, die nach ihrer Auffassung bedeutsam sind, ohne an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessen festgelegte Marktpreis des Zertifikats und damit der Kündigungsbetrag von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis von auf den Referenzbasiswert bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren des Referenzbasiswerts abweicht.

Zahlstelle

Zahlstelle ist gemäß § 8 der Zertifikatsbedingungen die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Es gibt keine weitere(n) Zahlstelle(n) in den Angebotsländern.

3. Angaben über die Emittentin

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (die "Gesellschaft") ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts. Sie wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde am 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierungen am 8. September 1992, am 21. September 1995 und am 21. November 2000 ist die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH weiterhin beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister eingetragen. Der kommerzielle Name entspricht der Firma (juristischer Name). Sitz der Gesellschaft ist in 60322 Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14 (Telefon +49 (0)69 7193-0). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft hat keine Tochtergesellschaften.

Das **Stammkapital** der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DM 50.000,00). Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Alleingeschafterin BNP PARIBAS S.A. ("BNP PARIBAS") über ihre Niederlassung Frankfurt am Main gehalten.

Gegenstand der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen.

Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung. Die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begebenen und von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. angebotenen Wertpapiere werden zur Zeit hauptsächlich auf dem deutschen Markt angeboten, geplant ist jedoch auch ein Angebot dieser Zertifikate in der Republik Österreich. Künftig können von der Gesellschaft begebene Wertpapiere auch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.

4. Emittentenspezifische Risikofaktoren

Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Begebung von Wertpapieren, so dass sie im Rahmen dieser Tätigkeit von den herrschenden Marktverhältnissen beeinflusst wird. Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren aufgrund von starken und nachhaltigen Schwankungen an den Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten, Veränderungen des Zinsniveaus oder maßgeblicher Währungswechselkurse sowie verschärzte Wettbewerbsbedingungen können die effektive Umsetzung der Geschäftsstrategien beeinträchtigen. Dementsprechend waren und sind die Erträge und die Aufwendungen der Emittentin Schwankungen unterworfen. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist aber konzeptionsbedingt ergebnisneutral.

Allgemeines Insolvenzrisiko

Jeder Anleger trägt allgemein das Risiko, dass sich die finanzielle Situation der Emittentin verschlechtern könnte. Trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BNP PARIBAS kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin insolvent wird, was zu einem Zahlungsausfall führen kann. Die Emittentin hat aber im Fall der Insolvenz einen Anspruch aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gegen BNP PARIBAS auf Leistung der entsprechenden Jahresfehlbeträge nach jedem Geschäftsjahresende, die insoweit auch der Befriedigung der Zertifikatsinhaber dienen.

Potenzielle Interessenkonflikte

Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Zertifikaten in Verbindung stehen.

Diese Geschäfte können negative Auswirkungen auf den Wert des Referenzbasiswerts oder auf den Wert der dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerte und damit auf den Wert der Zertifikate haben. Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können außerdem Gegenparteien bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten werden. Daher können hinsichtlich der Pflichten der Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Zertifikate und anderen damit verbundenen Feststellungen sowohl unter den mit der Emittentin verbundenen Unternehmen als auch zwischen diesen Unternehmen und den Anlegern Interessenkonflikte auftreten. Zudem können mit der Emittentin verbundene Unternehmen gegebenenfalls in Bezug auf die Zertifikate eine andere Funktion ausüben, z.B. als Zahl- und Verwaltungsstelle, Berechnungsstelle und/oder als Referenzstelle.

Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können darüber hinaus weitere derivative Instrumente in Verbindung mit dem Referenzbasiswert ausgeben; die Einführung solcher mit den Zertifikaten im Wettbewerb stehender Produkte kann sich auf den Wert der Zertifikate auswirken. Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können nicht öffentliche Informationen in Bezug auf den Referenzbasiswert erhalten und weder die Emittentin noch eines der mit ihr verbundenen Unternehmen verpflichten sich, solche Informationen an einen Zertifikatsinhaber weiterzuleiten bzw. zu veröffentlichen. Zudem kann ein oder können mehrere mit der Emittentin verbundene(s) Unternehmen Research-Berichte in Bezug auf den Referenzbasiswert bzw. auf die im Referenzbasiswert enthaltenen Referenzwerte publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können bestimmte Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Wert der Zertifikate auswirken.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Zertifikate können die Emittentin oder mit ihr verbundene Unternehmen, direkt oder indirekt, Gebühren in unterschiedlicher Höhe an Dritte, zum Beispiel Anlageberater oder Vertriebspartner, zahlen. Solche Gebühren werden gegebenenfalls bei der Festsetzung des Zertifikatspreises berücksichtigt und können in diesem damit ohne separaten Ausweis indirekt enthalten sein.

Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages

Zwischen der BNP PARIBAS und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Gemäß § 303 AktG hat die BNP PARIBAS daher im Falle einer Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages den Gläubigern der Emittentin für Forderungen Sicherheit zu leisten, die vor der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages ins Handelsregister begründet worden sind, wenn die Gläubiger sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages bei der BNP PARIBAS melden.

Lässt der Gläubiger diese Frist verstreichen, hat er keinen Anspruch gegen die BNP PARIBAS.

Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber bekanntgemacht.

II. RISIKOFAKTOREN

Potenzielle Anleger sollten bei der Entscheidung über den Kauf der Zertifikate neben den anderen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen die nachfolgend dargestellten Anlagerisiken sorgfältig prüfen.

Der Eintritt eines oder mehrerer der im Folgenden beschriebenen Ereignisse oder der Eintritt eines zum jetzigen Zeitpunkt unbekannten oder als unwesentlich erachteten Risikos kann sich erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und damit auf den Wert der Zertifikate und die Fähigkeit der Emittentin zur Zahlung des Einlösungs betrages oder sonstiger zu zahlender Beträge auswirken. Anleger könnten hierdurch ihr in die Zertifikate investiertes Kapital im Falle des Ausfalls der Emittentin und der BNP PARIBAS S.A. teilweise oder ganz verlieren. Die gewählte Reihenfolge stellt keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit der nachfolgend genannten Risikofaktoren oder das Ausmaß ihrer jeweiligen wirtschaftlichen Auswirkungen im Falle ihrer Realisierung dar. Die Emittentin ist der Auffassung, dass die nachfolgende Aufzählung die wesentlichen mit einer Anlage in die Zertifikate verbundenen Risiken beinhaltet.

Die Lektüre der nachfolgend dargestellten Risikofaktoren sowie des sonstigen gesamten Prospektes ersetzt nicht die in einem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch die Hausbank oder den Finanzberater.

1. Emittentenspezifische Risikofaktoren

Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Begebung von Wertpapieren, so dass sie im Rahmen dieser Tätigkeit von den herrschenden Marktverhältnissen beeinflusst wird. Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren aufgrund von starken und nachhaltigen Schwankungen an den Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten, Veränderungen des Zinsniveaus oder maßgeblicher Währungswechselkurse sowie verschärzte Wettbewerbsbedingungen können die effektive Umsetzung der Geschäftsstrategien beeinträchtigen. Dementsprechend waren und sind die Erträge und die Aufwendungen der Emittentin Schwankungen unterworfen. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist aber konzeptionsbedingt ergebnisneutral.

Allgemeines Insolvenzrisiko

Jeder Anleger trägt allgemein das Risiko, dass sich die finanzielle Situation der Emittentin verschlechtern könnte. Trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BNP PARIBAS S.A. ("BNP PARIBAS") kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin insolvent wird, was zu einem Zahlungsausfall führen kann. Die Emittentin hat aber im Fall der Insolvenz einen Anspruch aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gegen BNP PARIBAS auf Leistung der entsprechenden Jahresfehlbeträge nach jedem Geschäftsjahresende, die insoweit auch der Befriedigung der Zertifikatsinhaber dienen. Die Wertpapiere begründen unmittelbare, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

Potenzielle Interessenkonflikte

Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Zertifikaten in Verbindung stehen. Diese Geschäfte sind möglicherweise nicht zum Nutzen der Gläubiger der Zertifikate und können negative Auswirkungen auf den Wert des Referenzbasiswerts oder auf den Wert der dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerte und damit auf den Wert der Zertifikate haben. Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können außerdem Gegenparteien bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten werden. Daher können hinsichtlich der Pflichten der Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Zertifikate und anderen damit verbundenen Feststellungen sowohl unter den mit der Emittentin verbundenen Unternehmen als auch

zwischen diesen Unternehmen und den Anlegern Interessenkonflikte auftreten. Zudem können mit der Emittentin verbundene Unternehmen gegebenenfalls in Bezug auf die Zertifikate eine andere Funktion ausüben, z.B. Zahl- und Verwaltungsstelle, Berechnungsstelle und/oder als Referenzstelle.

Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können darüber hinaus weitere derivative Instrumente in Verbindung mit dem Referenzbasiswert ausgeben; die Einführung solcher mit den Zertifikaten im Wettbewerb stehender Produkte kann sich auf den Wert der Zertifikate auswirken. Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können nicht öffentliche Informationen in Bezug auf den Referenzbasiswert erhalten und weder die Emittentin noch eines der mit ihr verbundenen Unternehmen verpflichten sich, solche Informationen an einen Zertifikatsinhaber weiterzuleiten bzw. zu veröffentlichen. Zudem kann ein oder können mehrere mit der Emittentin verbundene(s) Unternehmen Research-Berichte in Bezug auf den Referenzbasiswert bzw. auf die im Referenzbasiswert enthaltenen Referenzwerte publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können bestimmte Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Wert der Zertifikate auswirken.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Zertifikate können die Emittentin oder mit ihr verbundene Unternehmen, direkt oder indirekt, Gebühren in unterschiedlicher Höhe an Dritte, zum Beispiel Anlageberater oder Vertriebspartner, zahlen. Solche Gebühren werden gegebenenfalls bei der Festsetzung des Zertifikatspreises berücksichtigt und können in diesem damit ohne separaten Ausweis indirekt enthalten sein.

Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages

Zwischen der BNP PARIBAS und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Gemäß § 303 AktG hat die BNP PARIBAS daher im Falle einer Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages den Gläubigern der Emittentin für Forderungen Sicherheit zu leisten, die vor der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages ins Handelsregister begründet worden sind, wenn die Gläubiger sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages bei der BNP PARIBAS melden.

Lässt der Gläubiger diese Frist verstreichen, hat er keinen Anspruch gegen die BNP PARIBAS.

Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber bekannt gemacht.

2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren

Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts auf Zahlung des Einlösungsbeitrages in EUR. Die Höhe des Einlösungsbeitrages kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.

Es ist zu beachten, dass zu keinem Zeitpunkt während der Laufzeit der Zertifikate die Zahlung eines Einlösungsbeitrages automatisch fällig wird. Ein Einlösungsbeitrag wird nur dann gezahlt, wenn entweder der Inhaber des Zertifikates sein Einlösungsrecht ausübt oder die Emittentin die Zertifikate gemäß den Zertifikatsbedingungen ordentlich gekündigt hat. Da eine Kündigung durch die Emittentin ungewiss ist, erhält der Zertifikatsinhaber gegebenenfalls nur dann einen Einlösungsbeitrag, wenn er selbst aktiv sein Einlösungsrecht ausübt. Eine Ausübung des Einlösungsrechts ist jedoch nur an den in den Zertifikatsbedingungen genannten Einlösungsterminen möglich.

Der Zertifikatsinhaber trägt das Risiko der Zahlung eines Einlösungsbeitrages, der gegebenenfalls unter dem für das Zertifikat gezahlten Kaufpreis liegt.

Der Einlösungsbetrag kann substantiell unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis und theoretisch bis auf Null (0) sinken. Das Zertifikat wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Betrages.

Hierbei ist zu beachten, dass der Einlösungsbetrag umso geringer ist, je niedriger der Referenzkurs ist.

Die vorliegenden **Endlos-Indexzertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in den Referenzbasiswert bzw. in die dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerte insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die **Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind**, (ii) die **Abrechnung nur auf Grundlage des an einem bestimmten Tag gültigen Werts des Referenzbasiswerts** erfolgt, (iii) die **Zertifikatsinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den Referenzbasiswert bzw. auf die dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerte entfallen könnten, erhalten**, (iv) die **Abrechnung zu den oben genannten und in den Zertifikatsbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt** und (v) die **Zertifikatsinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen**.

Die Zertifikate verbrieften weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen und werfen keinen laufenden Ertrag ab. Mögliche Wertverluste der Zertifikate können daher nicht durch laufende Erträge der Zertifikate kompensiert werden.

Obwohl vom Lizenzgeber gegenwärtig bestimmte Methoden zur Berechnung des Referenzindex angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Zertifikaten beeinflussen kann.

Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags

Im Falle einer in den Zertifikatsbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Zertifikate durch die Emittentin zahlt die Emittentin anstatt des Einlösungsbezuges an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Zertifikats gemäß den Zertifikatsbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt.

Bei der Ermittlung eines angemessenen Marktpreises kann die Emittentin sämtliche Faktoren berücksichtigen, ohne aber an Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein.

Dementsprechend kann der Kündigungsbetrag unter dem nach § 1 der Zertifikatsbedingungen vorgesehenen Abrechnungsbetrag liegen.

Aufgrund des Umstandes, dass die Emittentin bei ihrer Entscheidung solche Marktfaktoren berücksichtigt, die nach ihrer Auffassung bedeutsam sind, ohne an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessen festgelegte Marktpreis des Zertifikats und damit der Kündigungsbetrag von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis von auf den Referenzbasiswert bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren des Referenzbasiswerts abweicht.

Weitere wertbestimmende Faktoren

Der Wert der Zertifikate wird von einer Reihe von Faktoren bestimmt. Zu diesen Faktoren gehören u.a. die Laufzeit, von der Markterwartung abweichende Dividendenzahlungen und Dividendentermine bzw. Ausschüttungen und Ausschüttungstermine sowie die Häufigkeit und Intensität von Kursschwankungen (Volatilität) des Referenzbasiswerts oder der dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerte. Kursschwankungen sind von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, wie z.B. Schwankungen in der

Bewertung des Referenzbasiswerts oder der dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerte, volkswirtschaftlichen Faktoren einschließlich Zinsänderungsrisiken und Spekulationen. Eine Wertminderung der Zertifikate kann selbst dann eintreten, wenn der Kurs des Referenzbasiswerts konstant bleibt.

Kursänderungen des Referenzbasiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Zertifikate gegebenenfalls sogar überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Angesichts der im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin begrenzten Laufzeit der Zertifikate kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis der Zertifikate rechtzeitig wieder erholen wird. **Es besteht dann das Risiko des Totalverlusts des gezahlten Kaufpreises für die Zertifikate einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten.** Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Kursänderungen des Referenzbasiswerts und damit der Zertifikate können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte in dem Referenzbasiswert bzw. in den dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerten oder bezogen auf den Referenzbasiswert oder auf die im Referenzbasiswert enthaltenen Referenzwerte getätigten werden.

Die Emittentin bzw. mit ihr verbundene Unternehmen sind jederzeit während der Laufzeit der Zertifikate berechtigt, im freien Markt oder durch nicht öffentliche Geschäfte Zertifikate zu kaufen oder zu verkaufen. Es besteht keine Verpflichtung, die Zertifikatsinhaber über einen solchen Kauf bzw. Verkauf zu unterrichten. Zertifikatsinhaber müssen sich ihr eigenes Bild von der Entwicklung der Zertifikate und des Kurses des Referenzbasiswerts bzw. der dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Referenzwerte und anderen Ereignissen, die auf die Entwicklung dieses Kurses einen Einfluss haben können, machen.

Zertifikate mit Währungsrisiko

Wenn der durch die Zertifikate verbrieftete Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert des Referenzbasiswerts einer der Komponenten des Referenzbasiswerts in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko nicht allein von der Wertentwicklung des Referenzbasiswerts oder einzelner Referenzwerte des Referenzbasiswerts, sondern auch von ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab. Solche Entwicklungen können das Verlustrisiko dadurch erhöhen, dass

- (a) sich die Höhe des möglicherweise zu empfangenden Einlösungsbeitrages durch eine Verschlechterung des Wechselkurses entsprechend vermindert; und/oder
- (b) sich der Wert der erworbenen Zertifikate entsprechend vermindert.

Einfluss von Nebenkosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Zeichnung, beim Kauf oder Verkauf von Zertifikaten anfallen, können - insbesondere im Fall eines niedrigen Auftragswerts - zu besonders negativ beeinflussenden Kostenbelastungen führen. Vor dem Erwerb eines Zertifikats sollten die erforderlichen Informationen über alle beim Kauf oder Verkauf des Zertifikats anfallenden Kosten eingeholt werden.

Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte

Es ist zu berücksichtigen, dass die Zertifikate im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin nur zeitlich befristete Rechte verbrieften. Es kann nicht darauf vertraut werden, dass während der Laufzeit Geschäfte abgeschlossen werden können, durch die die Verlustrisiken aus den Zertifikaten ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können (Absicherungsgeschäfte); dies hängt von den Marktverhältnissen und den jeweils zugrundeliegenden Bedingungen ab. Unter Umständen können solche

Geschäfte nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass für den Anleger ein entsprechender Verlust entsteht.

Das Verlustrisiko erhöht sich, falls der Erwerb der Zertifikate mit Kredit finanziert wird. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Zertifikaten in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann.

Handel in den Zertifikaten

Die **Aktuellen Wertpapiere** sind seit dem 4. Dezember 2001 und die unter diesem Prospekt angebotenen **Weiteren Wertpapiere** werden nunmehr in den Handel im Freiverkehr der Börse Stuttgart und in den Handel im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörsen einbezogen. Nach Einbeziehung der Zertifikate in den Handel kann nicht zugesichert werden, dass diese Einbeziehung beibehalten wird. Die Emittentin behält sich vor, die Beendigung des Börsenhandels der Zertifikate zu beantragen, mit der Folge, dass voraussichtlich zwei Börsenhandelstage vor dem Kündigungstermin der Börsenhandel der Zertifikate beendet ist.

Die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Zertifikate einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen i.S.v. § 15 AktG stellen zu lassen. Die Emittentin übernimmt keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse. Es ist nicht gewährleistet, dass die Zertifikate während der Laufzeit zu einer bestimmten Zeit oder einem bestimmten Kurs erworben oder veräußert werden können. Verzögerungen bei der Kursfeststellung können sich beispielsweise bei Marktstörungen und Systemproblemen ergeben.

Der Preis der Zertifikate kann auch erheblich von dem Wert des Referenzbasiswerts bzw. der im Referenzbasiswert enthaltenen Referenzwerte abweichen. Daher sollte man sich vor dem Kauf der Zertifikate über den Kurs des den Zertifikaten zugrundeliegenden Referenzbasiswerts bzw. der im Referenzbasiswert enthaltenen Referenzwerte informieren und Kaufaufträge mit angemessenen Preisgrenzen versehen.

Inanspruchnahme von Kredit

Wenn der Erwerb der Zertifikate mit Kredit finanziert wird, muss beim Nichteintritt von Erwartungen nicht nur der eingetretene Verlust hingenommen, sondern auch der Kredit verzinst und zurückgezahlt werden. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Zertifikaten in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann. Daher sollte der Erwerber von Zertifikaten seine wirtschaftlichen Verhältnisse vor der Investition in die Zertifikate daraufhin überprüfen, ob er zur Verzinsung und gegebenenfalls zur kurzfristigen Tilgung des Kredits auch ohne Berücksichtigung der Zertifikate in der Lage ist.

Zahlstelle

Zahlstelle ist gemäß § 8 der Zertifikatsbedingungen die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Es gibt keine weitere(n) Zahlstelle(n) in den Angebotsländern.

III. VERANTWORTLICHE PERSONEN

Die Emittentin BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (mit Sitz in Frankfurt am Main und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628) und die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 75018 Paris, Frankreich, übernehmen gemäß § 5 Absatz 4 Wertpapierprospektgesetz die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospekts. Sie erklären, dass ihres Wissens die im Prospekt genannten Angaben richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

IV. WICHTIGE ANGABEN

Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Zertifikaten in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen.

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist Gegenpartei bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten. Daher können hieraus Interessenkonflikte resultieren zwischen der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Zertifikate und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin.

Zudem kann und wird die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. in Bezug auf die Zertifikate eine andere Funktion als die der Anbieterin und Berechnungsstelle ausüben, z.B. als Zahl- und Verwaltungsstelle und/oder gegebenenfalls als Referenzstelle.

Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erlöse (sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken liegen)

Im Rahmen des Angebots steht die Gewinnerzielung im Vordergrund. Der Nettoerlös der Emission dient der Finanzierung der Geschäftsentwicklung der Emittentin und der BNP PARIBAS Gruppe.

V. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE

1. Angaben über die Wertpapiere

(a) Allgemeine Angaben über den unter den Wertpapieren zu zahlenden Einlösungsbetrag

Die Zertifikate wurden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Sie werden nicht verzinst. Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts auf Zahlung des Einlösungsbeitrages in EUR. Die Höhe des Einlösungsbeitrages kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.

Es ist zu beachten, dass zu keinem Zeitpunkt während der Laufzeit der Zertifikate die Zahlung eines Einlösungsbeitrages automatisch fällig wird. Ein Einlösungsbeitrag wird nur dann gezahlt, wenn entweder der Inhaber des Zertifikates sein Einlösungsrecht ausübt oder die Emittentin die Zertifikate gemäß den Zertifikatsbedingungen ordentlich gekündigt hat. Da eine Kündigung durch die Emittentin ungewiss ist, erhält der Zertifikatsinhaber gegebenenfalls nur dann einen Einlösungsbeitrag, wenn er selbst aktiv sein Einlösungsrecht ausübt. Eine Ausübung des Einlösungsrechts ist jedoch nur an den in den Zertifikatsbedingungen genannten Einlösungsterminen möglich.

(b) International Securities Identification Number und Wertpapierkennnummer

Die International Securities Identification Number (ISIN) für die Zertifikate und die Wertpapierkennnummer (WKN) sind DE0005964167 (ISIN) und 596416 (WKN).

(c) Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen zur Schaffung der Wertpapiere

Die Emission der **Aktuellen Wertpapiere** wurde von der Geschäftsführung der Emittentin am 3. Dezember 2001 und die Emission der **Weiteren Wertpapiere** wurde am 20. Februar 2009 beschlossen.

(d) Etwaige Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere

Die freie Übertragbarkeit der Zertifikate unterliegt keinen Beschränkungen.

(e) Angabe des Emissionstermines

6. Dezember 2001 (für die Emission der **Aktuellen Wertpapiere**)
9. März 2009 (für die Emission der **Weiteren Wertpapiere**)

(f) Rechte und Pflichten der Zertifikatsinhaber

Für die Rechte und Pflichten der Zertifikatsinhaber sind allein die Zertifikatsbedingungen maßgeblich.

2. Besteuerung der Zertifikate in der Bundesrepublik Deutschland

Die nachstehenden Ausführungen enthalten allgemeine Angaben zu deutschen steuerrechtlichen Vorschriften, die im Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts in Kraft waren und nach Auffassung der Emittentin für die Besteuerung von Anlegern bedeutsam werden können. Diese Vorschriften können kurzfristig geändert werden, unter gewissen Grenzen auch mit Rückwirkung. Die nachfolgenden Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und berücksichtigen insbesondere nicht individuelle Aspekte, die für die Besteuerung eines Anlegers bedeutsam werden können.

Es wird jedem potenziellen Anleger empfohlen, sich vor dem Kauf der Zertifikate von seinem persönlichen Steuerberater über die sich in seinem Einzelfall ergebenden Steuerfolgen beraten zu lassen; nur dieser ist in der Lage, die individuellen Umstände des jeweiligen Anlegers angemessen in Betracht zu ziehen.

Soweit in den nachstehenden Ausführungen die Besteuerung im Fall einer Veräußerung der Zertifikate dargestellt wird, gilt diese Darstellung gegebenenfalls entsprechend für die Fälle der Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate.

I. Steuerinländer

Steuerinländer sind Personen, die in der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sind (d.h. grundsätzlich Personen, deren Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt, Sitz oder Ort der Geschäftsleitung sich in Deutschland befindet).

1. Besteuerung von im Privatvermögen gehaltenen Zertifikaten

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf im Privatvermögen gehaltene Zertifikate.

Gewinne aus der Veräußerung der Zertifikate sind grundsätzlich im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG steuerpflichtig. Verluste aus einer solchen Veräußerung können nur mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechnet werden. Soweit im Jahr des Verlusts keine ausreichenden positiven Einkünfte aus Kapitalvermögen vorhanden sind, können die Verluste (ohne Mindestbesteuerung) in zukünftige Veranlagungszeiträume vorgetragen werden.

Einkünfte aus Kapitalvermögen werden grundsätzlich mit dem gesonderten Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen (26,375% einschließlich Solidaritätszuschlag) besteuert. Die Steuer wird grundsätzlich bereits bei Auszahlung einbehalten (vgl. die Ausführungen im Basisprospekt unter V.2.1 b) und dieser Steuereinbehalt hat grundsätzlich abgeltende Wirkung (Abgeltungsteuer), sodass eine Erklärung der Einkünfte im Rahmen des Veranlagungsverfahrens nicht mehr erforderlich ist. Wird dagegen keine Steuer einbehalten, müssen die Einkünfte in der Steuererklärung angegeben werden. Verluste können nur mit positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechnet werden. Sind im Veranlagungszeitraum des Verlusts keine ausreichenden positiven Einkünfte vorhanden, können die Verluste in die folgenden Jahre vorgetragen werden; ein Verlustrücktrag ist nicht möglich. Bei der Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen wird ein Sparer-Pauschbetrag in Höhe von EUR 801 (EUR 1.602 bei Zusammenveranlagung) abgezogen; der Abzug der tatsächlichen Werbungskosten ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Fließen dem Anleger die Erträge aus einer Veräußerung der Zertifikate vor dem 1. Juli 2009 zu, so bestehen auf Grund nicht ganz eindeutiger Anwendungsvorschriften noch Zweifel an der steuerlichen Behandlung. Es kann nicht ganz ausgeschlossen werden, dass der Anleger die Gewinne aus der Veräußerung noch im Rahmen der Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften zu versteuern hat, wenn ihm die Erträge vor dem 1. Juli 2009 zufließen. Die Steuer kann dann höher ausfallen als oben beschrieben. Anlegern wird daher empfohlen, sich insbesondere zu diesem Aspekt von ihrem persönlichen Steuerberater beraten zu lassen.

2. Besteuerung von im Betriebsvermögen gehaltenen Zertifikaten

Im Falle von Kapitalgesellschaften oder natürlichen Personen, die die Zertifikate im Betriebsvermögen halten, gilt, dass entstehende Gewinne im Falle einer Veräußerung eines Zertifikats der Körperschaftsteuer bzw. Einkommensteuer (jeweils zuzüglich Solidaritätszuschlag darauf) und gegebenenfalls der Gewerbesteuer (natürliche Personen gegebenenfalls auch der Kirchensteuer) unterliegen.

3. Anwendung der steuerlichen Bestimmungen des deutschen Investmentsteuergesetzes

Das deutsche Investmentsteuergesetz sollte auf die Zertifikate nicht anwendbar sein.

II. Steuerausländer

Personen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sind, unterliegen nicht der deutschen Besteuerung, es sei denn, (i) die Zertifikate gehören zum Betriebsvermögen einer Betriebsstätte (einschließlich eines ständigen Vertreters), die der Zertifikatsinhaber in Deutschland unterhält, oder (ii) die Einkünfte aus dem jeweiligen Zertifikat gehören aus anderen Gründen zu steuerpflichtigen inländischen Einkünften.

III. EU Zinsrichtlinie

Am 3. Juni 2003 hat der Rat der Europäischen Union die Richtlinie im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen (2003/48/EG) erlassen. Nach den Regelungen der Richtlinie ist jeder Mitgliedstaat verpflichtet, den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaates Auskünfte über Zinszahlungen und gleichgestellte Zahlungen zu erteilen, die im jeweiligen Mitgliedstaat an eine Person gezahlt werden, die in einem anderen Mitgliedstaat ansässig ist. Österreich, Belgien und Luxemburg sind an Stelle der Auskunftserteilung verpflichtet, während einer Übergangszeit eine Quellensteuer zu erheben, deren Satz schrittweise auf 35% angehoben wird. Die Richtlinie wurde in Deutschland durch die am 1. Juli 2005 in Kraft getretene Zinsinformationsverordnung (ZIV) durch Einführung eines Meldeverfahrens für Zinszahlungen an in anderen EU-Staaten (bzw. bestimmten abhängigen und assoziierten Gebieten) ansässige natürliche Personen nach § 9 ZIV eingeführt. Dieses Verfahren erfasst abhängig von der Ausgestaltung auch Zertifikate. Das Meldeverfahren sieht vor, dass eine inländische Zahlstelle dem Bundeszentralamt für Steuern Auskünfte zu erteilen verpflichtet ist, insbesondere im Hinblick auf Identität und Wohnsitz des wirtschaftlichen Eigentümers, Name und Anschrift der Zahlstelle, Kontonummer des wirtschaftlichen Eigentümers oder, in Ermangelung einer solchen, Kennzeichen der Forderung, aus der die Zinsen herrühren, sowie den Gesamtbetrag der Zinsen oder Erträge und den Gesamtbetrag des Erlöses aus der Abtretung, Rückzahlung oder Einlösung. Das Bundeszentralamt für Steuern leitet diese Auskünfte an die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem der wirtschaftliche Eigentümer ansässig ist, weiter.

3. Besteuerung der Zertifikate in der Republik Österreich

Die nachstehenden Ausführungen geben die zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts geltende österreichische Rechtslage und Verwaltungspraxis wieder. Dariüber hinaus stellt diese Übersicht nur eine Kurzzusammenfassung dar und ersetzt keine detaillierte Prüfung der Rechtslage im Einzelfall. Die steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens und der Veräußerung der Zertifikate in anderen Ländern werden nicht erläutert. Potenzielle Anleger werden darauf hingewiesen, dass sie hinsichtlich der steuerlichen Behandlung der Erträge aufgrund des Erwerbs, des Haltens und der Veräußerung der Zertifikate einen Steuerberater konsultieren sollten. Es ist generell darauf hinzuweisen, dass die

Finanzverwaltung bei neuen Finanzprodukten, mit denen auch steuerliche Vorteile verbunden sein können, eine kritische Haltung einnimmt. Das steuerliche Risiko aus den Zertifikaten trägt der Käufer.

I. Allgemein

Natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz und/oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, unterliegen mit ihrem Welteinkommen der Einkommensteuer in Österreich (unbeschränkte Einkommensteuerpflicht). Natürliche Personen, die weder Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben, unterliegen nur mit bestimmten Inlandseinkünften der Steuerpflicht in Österreich (beschränkte Einkommensteuerpflicht).

Körperschaften, die im Inland ihre Geschäftsleitung und/oder ihren Sitz haben, unterliegen mit ihrem gesamten Welteinkommen der Körperschaftsteuer in Österreich (unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht). Körperschaften, die im Inland weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz haben, unterliegen nur mit bestimmten Inlandseinkünften der Steuerpflicht in Österreich (beschränkte Körperschaftsteuerpflicht).

Sowohl in Fällen der unbeschränkten als auch der beschränkten Körperschaftsteuer- oder Einkommensteuerpflicht in Österreich kann Österreichs Besteuerungsrecht durch Doppelbesteuerungsabkommen eingeschränkt werden.

Nach Ansicht der Emittentin sind die Zertifikate als Forderungswertpapiere im Sinne des § 93 Abs 3 Einkommensteuergesetz (EStG) anzusehen.

II. Ertragsteuern

1. Natürliche Personen – Besteuerung im Privatvermögen

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, welche Forderungswertpapiere in ihrem Privatvermögen halten, unterliegen mit den Zinsen daraus (dazu zählt auch ein allfälliger Differenzbetrag zwischen dem Ausgabe- und dem Einlösewert) der Einkommensteuer nach § 27 Abs 1 Z 4 und § 27 Abs 2 Z 2 EStG.

Werden die Zinsen über eine inländische kuponauszahlende Stelle ausbezahlt, dann kommt es zum Abzug von Kapitalertragsteuer (KESt) von 25 %; über den Abzug von KESt hinaus besteht keine Einkommensteuerpflicht (Endbesteuerung gemäß § 97 Abs 1 EStG), sofern die Forderungswertpapiere zusätzlich an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden. Werden die Zinsen nicht über eine inländische kuponauszahlende Stelle ausbezahlt, dann müssen sie in der Steuererklärung angegeben werden; sie unterliegen dann einer Besteuerung mit einem begünstigten Satz von 25 %, sofern die Forderungswertpapiere zusätzlich an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden. Wenn die Forderungswertpapiere nicht an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden, dann müssen die Zinsen in der Steuererklärung angegeben werden; sie unterliegen dann einer Besteuerung nach dem progressiven Einkommensteuertarif, wobei eine allfällige KESt auf die Steuerschuld anzurechnen ist.

2. Natürliche Personen – Besteuerung im Betriebsvermögen

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, welche Forderungswertpapiere in einem Betriebsvermögen halten, unterliegen mit den Zinsen daraus (dazu zählt auch ein allfälliger Differenzbetrag zwischen dem Ausgabe- und dem Einlösewert) der Einkommensteuer.

Werden die Zinsen über eine inländische kuponauszahlende Stelle ausbezahlt, dann kommt es zum Abzug von Kapitalertragsteuer von 25 %; über den Abzug von KESt hinaus besteht keine Einkommensteuerpflicht (Endbesteuerung gemäß § 97 Abs 1 EStG), sofern die Forderungswertpapiere zusätzlich an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden. Werden die Zinsen nicht über eine inländische kuponauszahlende Stelle ausbezahlt, dann müssen sie in der Steuererklärung angegeben werden; sie unterliegen dann einer Besteuerung mit einem begünstigten Satz von 25 %, sofern die Forderungswertpapiere zusätzlich an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden. Wenn die Forderungswertpapiere nicht an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden, dann müssen die Zinsen in der Steuererklärung angegeben werden; sie unterliegen dann einer Besteuerung nach dem progressiven Einkommensteuertarif, wobei eine allfällige KESt auf die Steuerschuld anzurechnen ist.

3. Kapitalgesellschaften

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften unterliegen mit den Zinsen aus Forderungswertpapieren (dazu zählt auch ein allfälliger Differenzbetrag zwischen dem Ausgabe- und dem Einlösewert) der Körperschaftsteuer von 25 %. Unter den Voraussetzungen des § 94 Z 5 EStG (Befreiungserklärung) kommt es nicht zum Abzug von KESt.

4. Privatstiftungen

Privatstiftungen nach dem Privatstiftungsgesetz, welche die Voraussetzung des § 13 Abs 1 Z 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) erfüllen (offen legende, eigennützige Privatstiftungen) und Forderungswertpapiere im Privatvermögen halten, unterliegen mit den Zinsen daraus (dazu zählt auch ein allfälliger Differenzbetrag zwischen dem Ausgabe- und dem Einlösewert) gemäß § 13 Abs 3 Z 1 KStG der Körperschaftsteuer (Zwischenbesteuerung) mit einem Steuersatz von 12,5 %, unter der Voraussetzung, dass die Forderungswertpapiere zusätzlich an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden. Wenn die Forderungswertpapiere nicht an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden, dann unterliegen die Zinsen der Körperschaftsteuer mit einem Steuersatz von 25 %. Unter den Voraussetzungen des § 94 Z 11 EStG kommt es nicht zum Abzug von KESt.

5. Hinweis zum Investmentfondsgesetz

Gemäß § 42 Abs 1 Investmentfondsgesetz (InvFG) gilt als ausländischer Investmentfonds, ungeachtet der Rechtsform, jedes einem ausländischen Recht unterstehende Vermögen, das nach dem Gesetz, der Satzung oder der tatsächlichen Übung nach den Grundsätzen der Risikostreuung angelegt ist. Von dieser Definition sind jedoch Veranlagungsgemeinschaften in Immobilien im Sinne des § 14 Kapitalmarktgesezt ausgenommen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die österreichische Finanzverwaltung in den Investmentfondsrichtlinien zur Frage der Abgrenzung von Indexzertifikaten ausländischer Anbieter und einerseits und ausländischen Investmentfonds andererseits Stellung genommen hat. Danach ist ein ausländischer Investmentfonds dann nicht anzunehmen, wenn für Zwecke der Emission ein überwiegender tatsächlicher Erwerb dieser Wertpapiere durch den Emittenten oder einen allenfalls von ihm beauftragten Treuhänder unterbleibt und kein aktiv gemanagtes Vermögen vorliegt. Unmittelbar gehaltene Schuldverschreibungen gelten jedoch nicht als ausländische Investmentfonds, wenn die Wertentwicklung der Schuldverschreibungen von einem Index abhängig ist, gleichgültig ob es sich um einen anerkannten oder um einen individuell erstellten "starren" oder jederzeit veränderbaren Index handelt.

III. EU-Quellensteuer

§ 1 EU-Quellensteuergesetz (EU-QuStG) sieht – in Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen – vor, dass Zinsen, die eine inländische Zahlstelle an einen wirtschaftlichen Eigentümer, der eine natürliche Person ist, zahlt oder zu dessen Gunsten einzieht, der EU-Quellensteuer unterliegen, sofern der wirtschaftliche Eigentümer seinen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU hat. Die EU-Quellensteuer beträgt derzeit 20% und erhöht sich ab dem 1. Juli 2011 auf 35%. Der Abzug der Quellensteuer erfolgt durch die jeweilige Zahlstelle.

Keine EU-Quellensteuer ist zu erheben, wenn der wirtschaftliche Eigentümer der Zahlstelle eine vom Wohnsitzfinanzamt des Mitgliedstaats seines steuerlichen Wohnsitzes auf seinen Namen ausgestellte Bescheinigung mit folgenden Angaben vorlegt:

1. Name, Anschrift und Steuer- oder sonstige Identifizierungsnummer oder, in Ermangelung einer solchen, Geburtsdatum und -ort des wirtschaftlichen Eigentümers;
2. Name und Anschrift der Zahlstelle; und
3. Kontonummer des wirtschaftlichen Eigentümers oder, in Ermangelung einer solchen, Kennzeichen des Wertpapiers.

Diese Bescheinigung gilt für Zinszahlungen oder Zinsgutschriften für einen Zeitraum von drei Jahren ab Ausstellung und ist durch die Zahlstelle ab Vorlage zu berücksichtigen.

Betreffend die Frage, ob Indexzertifikate der EU-Quellensteuer unterliegen, unterscheidet die österreichische Finanzverwaltung zwischen Indexzertifikaten mit und ohne Kapitalgarantie, wobei eine Kapitalgarantie bei Zusicherung der Rückzahlung eines Mindestbetrages des eingesetzten Kapitals oder auch bei der Zusicherung von Zinsen besteht. Nach einer Information des österreichischen

Bundesministeriums für Finanzen sind bei Indexzertifikaten ohne Kapitalgarantie auf Aktienindices die Erträge nicht als Zinsen anzusehen.

IV. Erbschafts- und Schenkungssteuer

Nach dem Schenkungsmeldegesetz 2008 ist sowohl die Erbschafts- als auch die Schenkungssteuer mit 1. August 2008 ausgelaufen. Dies bedeutet, dass unter anderem für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden nach dem 31. Juli 2008 weder Erbschafts- noch Schenkungssteuer erhoben wird (im Falle von Zuwendungen an bestimmte Stiftungen kann eine besondere Steuer fällig werden). Stattdessen gibt es eine Meldepflicht für bestimmte Schenkungen unter Lebenden.

4. Angaben über den Referenzbasiswert

Der dem Zertifikat zugewiesene Referenzbasiswert ist der Tabelle in den Zertifikatsbedingungen (§ 1) zu entnehmen. § 4 der Zertifikatsbedingungen bleibt jedoch vorbehalten. Nachfolgender Tabelle ist der Referenzbasiswert sowie die öffentlich zugängliche Internetseite, auf der derzeit Angaben in Bezug auf die Wert- und Kursentwicklung des Referenzbasiswerts abrufbar sind, zu entnehmen. Angaben zu dem Referenzbasiswert sind auch der Tabelle in den Zertifikatsbedingungen (§ 1) zu entnehmen.

Referenzbasiswert	Internetseite
Dow Jones EURO STOXX 50® (Kursindex), ISIN EU0009658145	www.stoxx.com

Die auf der Internetseite erhältlichen Informationen über den Referenzbasiswert stellen Angaben Dritter dar. Die Emittentin hat diese Informationen keiner Überprüfung unterzogen.

Alle in diesem Prospekt enthaltenen Informationen über den Referenzindex, einschließlich der Informationen über die Berechnung und über die Veränderungen der Bestandteile, beruhen auf öffentlich zugänglichen Informationen, die von den Lizenzgebern erstellt wurden. Die Emittentin hat diese Informationen keiner Überprüfung unterzogen.

Beschreibung des Index

Der Dow Jones EURO STOXX 50® (Kursindex) basiert auf einem Index-Konzept der STOXX Limited, Zürich (Schweiz) - einem Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Börse AG, Dow Jones and Company, und der Swiss Exchange SWX - und wird von ihr ermittelt.

Der Dow Jones EURO STOXX 50® Index (Kursindex) (ISIN EU0009658145, Bloomberg: SX5E) ist ein kapitalisierungsgewichteter Index aus 50 Blue-Chip-Aktien von Gesellschaften, die ihren Sitz in Teilnehmerstaaten der Europäischen Währungsunion haben. Die Berechnung des Index erfolgt auf der Grundlage der im Streubesitz (Free Float) befindlichen Aktien.

Der Dow Jones EURO STOXX 50® Index wird sowohl als Kursindex als auch als Performance-Index berechnet. Bei der Berechnung des Kursindex, auf den sich die Wertpapiere beziehen, werden nur Bardenividenden, die 10% des Aktienkurses übersteigen, sowie Sonderdividenden aus betriebsfremden Erträgen berücksichtigt, während bei der Berechnung des Performance-Index sämtliche Dividendenzahlungen miteinbezogen werden.

Der Index leitet sich von dem Dow Jones EURO STOXX® ab, der sich wiederum von dem Dow Jones STOXX® TMI ableitet. Über die Internet-Seite <http://www.stoxx.com> sind zur Zeit sowohl Kursdaten abfragbar als auch weitere Informationen über den Dow Jones EURO STOXX 50® Index. Hier ist unter anderem auch der "Dow Jones STOXX® Index Guide", der unter dem Menupunkt "Index-Guide" veröffentlicht wird, zu finden.

Die Emittentin übernimmt weder für die Aktualität noch für die Verfügbarkeit der Kursdaten und Informationen die Gewähr. Auf während der Laufzeit der Wertpapiere erfolgende Aktualisierungen des Index wird von der Emittentin nicht hingewiesen.

Historische Entwicklung des Dow Jones EURO STOXX 50® (Kursindex) (Schlusskurse)

Jahr	Jahreshoch	Jahrestief	Jahresabschluss
2003	2760,66 (31.12.)	1849,64 (12.03.)	2760,66
2004	2959,71 (08.03.)	2580,04 (13.08.)	2951,01
2005	3616,33 (29.12.)	2924,01 (12.01.)	3578,93
2006	4140,66 (15.12.)	3408,02 (13.06.)	4119,94
2007	4557,57 (16.07.)	3906,15 (14.03.)	4399,72
2008	4339,23 (02.01.)	2165,91 (21.11.)	2447,62
2009	2578,43 (06.01.)	2011,68 (20.02.)	

Quelle: Bloomberg (Stand: 20. Februar 2009)

Lizenzvermerk

Dow Jones EURO STOXX 50® ist geistiges Eigentum der STOXX Limited, Zürich, und eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company Inc. STOXX Limited und Dow Jones & Company Inc. sind Lizenzgeber unter den Wertpapieren. Die Nutzung dieses Markenzeichens ist der Emittentin aufgrund eines Lizenzvertrages zwischen den Lizenzgebern und der Emittentin bzw. der BNP PARIBAS ("Lizenznehmer") gestattet.

Die Wertpapiere werden von den Lizenzgebern nicht gesponsert, unterstützt, verkauft oder vertrieben. Die Lizenzgeber machen keinerlei Zusagen oder übernehmen irgendeine Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, gegenüber den Inhabern der Wertpapiere oder anderen Personen darüber, ob eine Veranlagung in Wertpapieren allgemein oder in den Wertpapieren im besonderen anzuraten ist. Die Beziehung zwischen den Lizenzgebern und dem Lizenznehmer ist eingeschränkt auf die eines Lizenzgebers für Dow Jones EURO STOXX 50® und bestimmter Handelsmarken, Handelsnamen und Dienstleistungsmarken der Lizenzgeber. Der genannte Index wird von den Lizenzgebern festgesetzt, zusammengestellt und kalkuliert, ohne Berücksichtigung des Lizenznehmers oder der Wertpapiere. Die Lizenzgeber sind nicht verantwortlich für oder beteiligt an der Festsetzung des Zeitpunktes, des Preises oder der Anzahl der zu begebenden Wertpapiere noch an der Festsetzung oder Berechnung der Formel, nach der die Wertpapiere durch Bargeld einzulösen sind. Die Lizenzgeber übernehmen keinerlei Verpflichtungen oder Haftungen im Zusammenhang mit der Administration, dem Marketing oder dem Handel mit den Wertpapieren.

DIE LIZENZGEBER GARANTIEREN NICHT DIE ECHTHEIT UND/ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DES INDEX ODER DER DARIN ENTHALTENEN DATEN, ODER ÜBERNEHMEN IRGENDEINE HAFTUNG FÜR IRRTÜMER, UNVOLLSTÄNDIGKEITEN ODER UNTERBRECHUNGEN. DIE LIZENZGEBER MACHEN KEINERLEI ZUSAGEN ODER ÜBERNEHMEN IRGENDEINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE VOM LIZENZNEHMER, DEN INHABERN DER WERTPAPIERE ODER IRGENDEINER ANDEREN PERSON AUS DEM GEBRAUCH DES INDEX ODER DER DARIN ENTHALTENEN DATEN ERZIELT WERDEN SOLLEN. DIE LIZENZGEBER ÜBERNEHMEN KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG UND LEHNEN AUSDRÜCKLICH JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHT AB FÜR DIE VERWERTBARKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER GEBRAUCH DES JEWELIGEN INDEX UND DER DARIN ENTHALTENEN DATEN. DARÜBER HINAUS ÜBERNEHMEN DIE LIZENZGEBER KEINERLEI HAFTUNG FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER INDIREKTE, STRAFWEISE FESTGESETZTE, SPEZIELLE ODER FOLGESCHÄDEN, SELBST WENN SIE VON DEREN VORHERSEHBARKEIT VERSTÄNDIGT WURDEN. ES GIBT KEINE DRITTEN BEGÜNSTIGTEN AUS IRGENDWELCHEN VERTRÄGEN ODER VEREINBARUNGEN ZWISCHEN DEN LIZENZGEBERN UND DEM LIZENZNEHMER.

VI. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT

1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung

Die **Aktuellen Wertpapiere** wurden am 6. Dezember 2001 als dem Emissionstermin emittiert und werden seit dem 4. Dezember 2001 von der Anbieterin interessierten Anlegern, die die Zertifikate über Banken und Sparkassen erwerben können, fortlaufend - ursprünglich mit dem Nachtrag Nr. 3 vom 3. Dezember 2001 gemäß § 10 Wertpapier- Verkaufsprospektgesetz zum unvollständigen Verkaufsprospekt vom 27. August 2001 mit Nachtrag Nr. 1 vom 20. September 2001 sowie Nachtrag vom 6. November 2001 gemäß § 11 Wertpapier-Verkaufsprospektgesetz und fortgeführt mit dem Basisprospekt vom 12. Juli 2006 gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz - angeboten. Der anfängliche historische (indikative) Ausgabepreis je Zertifikat bei Ausgabe betrug EUR 37,75 (in Worten: Euro siebenunddreißig Komma fünfundsiebzig) je Zertifikat.

Die **Weiteren Wertpapiere** werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich, ab dem 9. März 2009 zu einem Verkaufspreis angeboten, der dem ersten an der jeweiligen Börse an diesem Tag festgestellten Kurs der **Aktuellen Wertpapiere** entspricht und der unverzüglich nach seiner Festlegung in einer gemäß § 14 Abs. 2 Wertpapierprospektgesetz zulässigen Art und Weise veröffentlicht werden wird.

Der Verkaufspreis wurde und wird von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. fortlaufend festgesetzt und kann bei der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. erfragt werden.

Außer dem vorgenannten Verkaufspreis werden dem Erwerber seitens der Emittentin bzw. der Anbieterin beim Erwerb der Zertifikate keine weiteren Kosten in Rechnung gestellt; vorbehalten bleiben jedoch Kosten, die dem Erwerber im Rahmen des Erwerbs der Zertifikate über Banken und Sparkassen entstehen können und über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können.

Die für die Emission ursprünglich festgelegte Anzahl von Wertpapieren betrug 25.000.000 (in Worten: fünfundzwanzig Millionen) Wertpapiere. Das Volumen wurde zwischenzeitlich reduziert. Die aktuelle Anzahl von Wertpapieren (die **Aktuellen Wertpapiere**) beträgt 5.000.000 (in Worten: fünf Millionen) existierende Wertpapiere; nunmehr wird zudem eine Anzahl weiterer 5.000.000 (in Worten: fünf Millionen) Wertpapiere (die „**Weiteren Wertpapiere**“) festgelegt und emittiert. Gegenstand dieses Prospekts sind somit **insgesamt 10.000.000** (in Worten: zehn Millionen) Wertpapiere. Die Emittentin behält sich eine weitere Aufstockung des Emissionsvolumens vor.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Zertifikate bzw. der Verbreitung von Angebotsunterlagen über die Zertifikate sind die jeweils anwendbaren Gesetze der Länder zu beachten, in denen die Zertifikate angeboten oder verkauft bzw. die Angebotsunterlagen verbreitet werden.

2. Platzierung und Übernahme (Underwriting)

Die **Aktuellen Wertpapiere** wurden zunächst von der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main aufgrund einer Vereinbarung vom 31. Mai 2000 übernommen und angeboten. Am 23. April 2003 fand ein Anbieterwechsel statt. Die **Aktuellen Wertpapiere** und die **Weiteren Wertpapiere** wurden und werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich, übernommen und wurden und werden von ihr angeboten. Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist ein in Frankreich ansässiges Finanzdienstleistungsunternehmen/Wertpapierhandelsunternehmen, das zur BNP PARIBAS Gruppe gehört.

Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 8, rue de Sofia, 75018 Paris, Frankreich, ist die Berechnungsstelle und die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, ist die Zahlstelle. Es gibt keine weitere Zahlstelle in der Republik Österreich.

Die Verwahrstelle für die Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde ist Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Neue Börsenstraße 1, D-60487 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

Die Emissionsübernahme durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. erfolgte aufgrund einer zwischen der Emittentin und der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bestehenden Rahmenvereinbarung vom 23. April 2003, wonach gegenwärtig alle von der Emittentin begebenen Emissionen von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. übernommen werden und in deren Zusammenhang die BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main auch ihre die Übernahme der vorliegenden Emission betreffende Rechtsposition an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. übertrug.

In diesem Zusammenhang wurde die Funktion der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt als Zertifikatsstelle in Übereinstimmung mit den Zertifikatsbedingungen auf die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich, übertragen.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe und dem Verkauf der Zertifikate ist niemand berechtigt, Informationen zu verbreiten oder Erklärungen abzugeben, die nicht in diesem Prospekt enthalten sind. Der Prospekt stellt kein Angebot dar und darf nicht zum Zwecke eines Angebotes oder einer Aufforderung an Dritte, ein Angebot zu machen, genutzt werden, soweit ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung durch einschlägige Gesetze verboten oder im Hinblick auf den jeweiligen Adressaten des Angebotes oder der Aufforderung rechtlich unzulässig sind. Außer in der Bundesrepublik Deutschland wurde eine besondere Erlaubnis zum Angebot der Zertifikate oder zum Verteilen des Prospektes in einer Rechtsordnung, in der eine Erlaubnis erforderlich ist, nicht eingeholt, jedoch ist auch ein Angebot dieser Zertifikate in der Republik Österreich geplant.

Verkaufsbeschränkungen

Die Verbreitung dieses Prospekts und das Angebot der Zertifikate können in bestimmten Ländern gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Die Emittentin gibt keine Zusicherung über die Rechtmäßigkeit der Verbreitung dieses Prospekts oder des Angebots der Zertifikate in irgendeinem Land nach den dort geltenden Registrierungs- und sonstigen Bestimmungen oder geltenden Ausnahmeregelungen ab und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass eine Verbreitung des Prospekts oder ein Angebot ermöglicht werden.

Die Emittentin hat mit Ausnahme der Veröffentlichung und Hinterlegung des Prospektes in der Bundesrepublik Deutschland keinerlei Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Zertifikate oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Zertifikate in irgendeiner Rechtsordnung zulässig zu machen, in der zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Ausgenommen hiervon ist lediglich das öffentliche Angebot der Wertpapiere in der Republik Österreich; die Billigung des Prospektes wurde gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) angezeigt und somit die grenzüberschreitende Geltung des gebilligten Prospektes in der Republik Österreich erreicht.

Demgemäß dürfen in keinem Land die Zertifikate direkt oder indirekt angeboten oder verkauft oder der Prospekt, irgendwelche Werbung oder sonstige Verkaufsunterlagen verbreitet oder veröffentlicht werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften. Personen, die im Besitz dieses Prospekts sind, müssen sich über die geltenden Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Öffentliches Angebot der Wertpapiere innerhalb der Europäischen Gemeinschaft

Um die Befolgung der jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften bei dem Vertrieb der Zertifikate im Sinne der oben stehenden Ausführungen sicherzustellen, verpflichtet sich jeder Käufer der Zertifikate und erklärt sich damit einverstanden, dass er die Zertifikate zu keinem Zeitpunkt öffentlich an Personen innerhalb eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft, der die Europäische Richtlinie 2003/71/EG (nachfolgend die "**Prospektrichtlinie**", wobei der Begriff der Prospektrichtlinie sämtliche

Umsetzungsmaßnahmen jedes der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft mit umfasst) umgesetzt hat, anbieten wird, sofern es sich nicht um ein Angebot der jeweiligen Zertifikate nach folgenden Maßgaben handelt:

- (a) ein Angebot innerhalb des Zeitraums, der mit der Veröffentlichung des in Übereinstimmung mit der Prospektrichtlinie gebilligten Prospekts beginnt und, soweit erforderlich, dessen grenzüberschreitende Geltung gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes angezeigt worden ist, wobei das Angebot zwölf Monate nach der Veröffentlichung des maßgeblichen Prospekts enden muss; bzw.
- (b) ein Angebot unter solchen Umständen, die nicht gemäß Art. 3 Prospektrichtlinie die Veröffentlichung eines Prospekts durch die Emittentin erfordern, so dass eine Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Prospektes nicht besteht.

Der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" bezeichnet in diesem Zusammenhang (i) eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Zertifikate enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung dieser Zertifikate zu entscheiden sowie (ii) etwaige weitere in der jeweiligen Umsetzungsmaßnahme des betreffenden Mitgliedstaates, in dem ein Angebot erfolgt, vorgenommene Präzisierungen. Käufer der Zertifikate sollten insoweit beachten, dass der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" je nach Umsetzungsmaßnahme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft variieren kann.

Vereinigte Staaten von Amerika

Die Zertifikate wurden nicht und werden nicht unter dem United States Securities Act (der "**Securities Act**") von 1933 in der geltenden Fassung registriert, und der Handel mit den Zertifikaten wurde und wird nicht von der United States Commodity Futures Trading Commission (die "**CFTC**") unter dem United States Commodity Exchange Act (der "**Commodity Exchange Act**") genehmigt. Die Zertifikate oder Anteile an diesen Zertifikaten dürfen weder mittelbar noch unmittelbar zu irgendeinem Zeitpunkt in den Vereinigten Staaten oder an oder für Rechnung von US-Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft, geliefert oder gehandelt werden. Zertifikate dürfen nicht von oder zugunsten einer US-Person oder einer Person in den Vereinigten Staaten ausgeübt oder zurückgezahlt werden. In diesem Zusammenhang sind unter "Vereinigte Staaten" die Vereinigten Staaten (die Staaten und der District of Columbia), ihre Territorien, Besitzungen und sonstigen Hoheitsgebiete zu verstehen und unter "US-Personen" (i) natürliche Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, (ii) Körperschaften, Personengesellschaften und sonstige rechtliche Einheiten, die in oder nach dem Recht der Vereinigten Staaten oder deren Gebietskörperschaften errichtet sind bzw. ihre Hauptniederlassung in den Vereinigten Staaten haben, (iii) Nachlässe oder Treuhandvermögen, die unabhängig von ihrer Einkommensquelle der US Bundessteuer unterliegen, (iv) Treuhandvermögen, soweit ein Gericht in den Vereinigten Staaten die oberste Aufsicht über die Verwaltung des Treuhandvermögens ausüben kann und soweit ein oder mehrere US-Treuhänder zur maßgeblichen Gestaltung aller wichtigen Beschlüsse des Treuhandvermögens befugt sind, (v) Pensionspläne für Arbeitnehmer, Geschäftsführer oder Inhaber einer Körperschaft, Personengesellschaft oder sonstigen rechtlichen Einheit im Sinne von (ii), (vi) zum Zweck der Erzielung hauptsächlich passiver Einkünfte existierende Rechtsträger, deren Anteile zu 10 Prozent oder mehr von Personen im Sinne von (i) bis (v) gehalten werden, falls der Rechtsträger hauptsächlich zur Anlage durch diese Personen in einen Warenpool errichtet wurde, deren Betreiber von bestimmten Auflagen nach Teil 4 der CFTC Vorschriften befreit ist, weil dessen Teilnehmer keine US-Personen sind, oder (vii) sonstige "US-Personen" im Sinne der Regulation S aufgrund des Securities Act oder der aufgrund des Commodity Exchange Act geltenden Vorschriften.

VII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN

Es ist zur Zeit nicht vorgesehen, dass die Zertifikate Gegenstand eines Antrages auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten in der Bundesrepublik Deutschland sein werden. Sie werden gegenwärtig nicht an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten in der Bundesrepublik Deutschland oder in anderen Jurisdiktionen vertrieben.

Die Aktuellen Wertpapiere sind seit Beginn des Angebots der Zertifikate (4. Dezember 2001) in den Handel im Freiverkehr der Börse Stuttgart und in den Handel im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörsen einbezogen. Die Weiteren Wertpapiere werden ebenfalls in den Handel an den vorgenannten Börsen einbezogen.

VIII. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Sofern Informationen von Seiten Dritter übernommen wurden, sind diese korrekt wiedergegeben. Soweit dies der Emittentin bekannt ist bzw. sie aus den von Dritter Seite veröffentlichten Informationen ableiten kann, wurden keine Tatsachen unterschlagen, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten. Die Quelle der Informationen wird direkt im Nachgang zu den Informationen benannt.

Die Emittentin beabsichtigt nicht, Informationen nach erfolgter Emission zu veröffentlichen, soweit es sich nicht um Informationen handelt, die sie gemäß den Zertifikatsbedingungen veröffentlichen muss. Solche Pflichtveröffentlichungen erfolgen gemäß § 9 (*Bekanntmachungen*) der Zertifikatsbedingungen. Ausgenommen ist ferner gegebenenfalls die Veröffentlichung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Emittentin und der BNP Paribas in einem überregionalen Börsenpflichtblatt (siehe Seite - 8 - und Seite - 10 - dieses Prospekts).

Unabhängig davon sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Halbjahresabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter <http://derivate.bnpparibas.de> unter der Rubrik Finanzinformationen einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt. Der letzte dort eingestellte Abschluss ist der Zwischenabschluss für das Geschäftshalbjahr 2008.

IX. ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN

§ 1

Zertifikatsrecht; Definitionen

- (1) Die BNP PARIBAS Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland (die "Emittentin") gewährt hiermit dem Inhaber von je einem Endlos Dow Jones EURO STOXX®-Indexzertifikat (die "Zertifikate") bezogen auf den in Absatz (2) bezeichneten Index („der Index“) das Recht (das "Zertifikatsrecht"), von der Emittentin nach Massgabe dieser Zertifikatsbedingungen Zahlung des in Absatz (2) bezeichneten Einlösungs betrages in Euro („EUR“) zu verlangen. Die Einlösung kann nur gemäss den in § 5 enthaltenen Bedingungen und nur zum Einlösungstermin gefordert werden. „Einlösungstermin“ ist jeder 3. Freitag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres ab dem Monat Dezember 2001.
- (2) Im Sinne dieser Zertifikatsbedingungen bedeutet
- „Einlösungs betrags“: vorbehaltlich § 6 ein Eurobetrag des in Euro ausgedrückten Referenzkurs des Index am jeweiligen Einlösungstermin, dabei entspricht ein Indexpunkt 0,01 Euro.
 - „Index“ (Basiswert) der von der STOXX LIMITED, Zürich („Sponsor/Festlegungsstelle“) festgestellte und veröffentlichte Dow Jones EURO STOXX 50SM Preis-Index (WKN 965814), der auf Kursen von Aktien von 50 Gesellschaften beruht, die an verschiedenen Börsen gehandelt werden.
 - „Bankgeschäftstag“: vorbehaltlich der nachfolgenden Regelung, jeder Tag, an dem die Banken für den Geschäftsverkehr in Frankfurt am Main für Geschäfte geöffnet sind und an den jeweiligen Börsen Kurse in den Basiswerten üblicherweise gestellt werden. Im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen gemäss § 5 ist "Bankgeschäftstag" jeder Tag (ausser Samstag und Sonntag), an dem das TARGET-System geöffnet ist und die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, (die "CBF") Zahlungen abwickelt. "TARGET-System" bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer-Zahlungssystem.

- „Referenzkurs“ ist der von der Eurex Deutschland am Einlösungstermin festgestellte und veröffentlichte Settlement-Preis des Dow Jones EURO STOXX 50SM Preisindex, der auf der Grundlage der Mittagskurse der Aktien der 50 im Index vertretenen Gesellschaften berechnet wird.

Index	WKN	Währung der Notie- rung	Börse	Referenz- kurs
Dow Jones EURO STOXX 50 SM Preisindex	965814	Euro	vorbehaltlich §4, die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind, und von der Festlegungsstelle zur Berechnung des Index heranbezogen werden.	der von der Eurex Deutschland am jeweiligen Einlösungstermin berechneten Settlementpreis

- "Terminbörse": Eurex Deutschland

§ 2

Form der Zertifikate; Girosammelverwahrung; Übertragbarkeit

- (1) Die Zertifikate sind durch ein Dauer-Inhaber-Sammelzertifikat (das "Inhaber-Sammelzertifikat") verbrieft. Effektive Zertifikate werden nicht ausgegeben. Der Anspruch der Zertifikatsinhaber auf Lieferung effektiver Zertifikate ist ausgeschlossen.
- (2) Das Inhaber-Sammelzertifikat ist bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main (der „CBF“) hinterlegt. Die Zertifikate sind als Miteigentumsanteile übertragbar.
- (3) Im Effektengiroverkehr sind die Zertifikate in Einheiten von 0,001 Zertifikat oder einem ganzzahligen Vielfachen davon übertragbar.

§ 3

Status

Die Zertifikate begründen unmittelbare, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

§ 4

Anpassungen

- (1) Für die Berechnung des Basiswertes und des Einlösungsbeitrages ist das jeweilige Konzept des Index massgeblich, wie er von dem Sponsor (Festlegungsstelle) erstellt wurde und weitergeführt wird, sowie die jeweilige Art und Weise der Berechnung, Feststellung und Veröffentlichung des Index durch die Festlegungsstelle. Dies gilt auch dann, wenn in der Zukunft Veränderungen in der Berechnung des Index, in der Zusammensetzung und Gewichtung der Kurse und Aktien, auf deren Grundlage der Index berechnet wird, in der Art und Weise der Veröffentlichung oder wenn sonstige Veränderungen, Anpassungen oder andere Massnahmen vorgenommen werden, die sich auf die Berechnung des Index auswirken, soweit sich nicht aus den nachstehenden Bestimmungen etwas anderes ergibt.
- (2) Wird an einem der Einlösungstermin der Index nicht von der Indexfestlegungsstelle, sondern von einer anderen Person oder Partei, die die Zertifikatsstelle (§ 8) für geeignet hält ("Drittpartei"), berechnet und übermittelt, so ist der Einlösungsbeitrag in bezug auf den von der Drittpartei mitgeteilten Indexwert zu berechnen.
- (3) Falls der Index aufgehoben oder seine Berechnung, Zusammensetzung oder die Gewichtung der darin enthaltenen Einzelwerte ohne Vornahme entsprechender Anpassungen durch die Indexfestlegungsstelle oder Drittpartei so verändert wird, dass das Konzept des Index nach Auffassung der Emittentin nicht mehr vergleichbar ist mit dem bei Begebung der Zertifikate massgeblichen Indexkonzept, kann die Emittentin unter Heranziehung eines unabhängigen Sachverständigen den Index derart anpassen, wie es den Umständen nach zweckmäßig und angemessen ist. Der angepasste Index und der Stichtag für die Anpassung werden unverzüglich gemäß § 9 veröffentlicht.
- (4) Falls zu irgendeiner Zeit die Indexfestlegungsstelle oder die Drittpartei den Index nicht mehr berechnet oder veröffentlicht, gleich ob vorübergehend oder endgültig, und keinen vergleichbaren neuen Index einführt, wird die Emittentin unter Anwendung der Berechnungsformel und der Methode, die an dem Tag, an dem der Index zuletzt berechnet wurde (ggf. in der gemäß Absatz (3) geänderten Form), gültig war, weiterhin berechnen oder berechnen lassen und den Einlösungsbeitrag ermitteln. Eine derartige Fortführung der Berechnung des Index durch die Emittentin und der Tag des Inkrafttretens sowie eine etwaige Anpassung des Basiskurses ist unverzüglich gemäß § 9 zu veröffentlichen. Die Emittentin ist jedoch auch berechtigt, die Zertifikate gemäß § 6 vorzeitig zu kündigen.

§ 5
Einlösung zu einem Einlösungstermin

- (1) Um die Einlösung der Zertifikate zu einem Einlösungstermin (§ 1, Absatz 1) zu verlangen, muss der Zertifikatsinhaber spätestens am zehnten Bankarbeitstag vor dem verlangten Einlösungstermin
 - (1) bei der Zahlstelle (§ 8) eine schriftliche Erklärung mit Angabe aller notwendigen Angaben einreichen (die „Einlösungserklärung“); und
 - (2) die Zertifikate an die Zahlstelle liefern und zwar durch die Übertragung der Zertifikate auf das Konto der Zahlstelle bei der CBF (Kto. Nr. 7259)

Die Einlösungserklärung muss enthalten:

- (a) den Namen und die Anschrift des Einlösenden,
 - (b) die Bezeichnung und die Anzahl der Zertifikate, für die das Zertifikatsrecht eingelöst wird, und
 - (c) die Angabe eines in der Währung, in welcher der Einlösungsbetrag zahlbar ist, geführten Bankkontos, auf das der Einlösungsbetrag überwiesen werden soll.
- (2) Alle im Zusammenhang mit der Ausübung von Zertifikatsrechten anfallenden Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben sind von dem Zertifikatsinhaber zu tragen und zu zahlen. Die Emittentin bzw. die Zahlstelle ist berechtigt, von dem Einlösungsbetrag etwaige Steuern oder Abgaben einzubehalten, die von dem Zertifikatsinhaber gemäss vorstehendem Satz zu zahlen sind.
 - (3) Die Einlösungserklärung ist verbindlich und unwiderruflich. Ein Einlösungserklärung ist nichtig wenn sie nach Ablauf des zehnten Bankarbeitstages in Frankfurt am Main vor dem jeweiligen Einlösungstermin eingeht. Werden die Zertifikate, auf die sich eine Einlösungserklärung bezieht, nicht oder nicht rechtzeitig an die Zahlstelle geliefert, so ist die Einlösungserklärung nichtig.
 - (4) Nach wirksamer Einreichung von Zertifikaten zur Einlösung wird die Emittentin veranlassen, dass der Einlösungsbetrag der Zahlstelle innerhalb von drei

Bankgeschäftstagen nach Einlösungstermin zur Verfügung gestellt wird, die diesen am jeweiligen Einlösungstermin auf ein in der Einlösungserklärung vom Zertifikatsinhaber benanntes Konto übertragen wird.

- (5) Mit der Einlösung der Zertifikate am jeweiligen Einlösungstermin erlöschen alle Rechte aus den eingelösten Zertifikaten.

§ 6

Ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin, ausserordentliche Kündigung

- (1) Die Emittentin ist berechtigt, jeweils zum dritten Freitag im Dezember jedes zehnten Jahres, erstmals zum dritten Freitag im Dezember, 2011 (jeweils ein „Kündigungstermin), die Zertifikate insgesamt, jedoch nicht teilweise zu kündigen.
- (2) Die Kündigung durch die Emittentin ist mindestens 365 Tage vor dem jeweiligen Kündigungstermin gemäss § 9 bekanntzumachen. Die Bekanntmachung ist unwiderruflich und muss den Kündigungstermin nennen.
- (3) Sollte der Index nicht mehr vom jeweiligen Sponsor (Festlegungsstelle) oder einer Drittpartei berechnet oder veröffentlicht werden, ist die Emittentin berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate ausserordentlich durch Bekanntmachung gemäss § 9 unter Angabe des nachstehend definierten Kündigungsbetrages zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (der „Kündigungsbetrag“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis eines Zertifikates unmittelbar vor der Einstellung der Notierung des Indexes festgelegt wird.
- (4) Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag im Falle der ordentlichen Kündigung gem. § 6 Abs. 1 und 2 innerhalb von drei Bankgeschäftstagen nach dem Kündigungstermin und im Falle der ausserordentlichen Kündigung gem. § 6 Abs. 3 nach drei Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung der Kündigung gemäss § 9 über die Zahlstelle an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber veranlassen.
- (5) Sämtliche im Falle der Kündigung durch die Emittentin gemäss den Zertifikatsbedingungen zahlbaren Beträge sind an die Zahlstelle mit der Massgabe zu zahlen, dass die Zahlstelle die zahlbaren Beträge der CBF zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweist.

§ 7

Marktstörungen

- (1) Wenn nach Auffassung der Emittentin am Einlösungstermin eine Marktstörung (Absatz (2)) vorliegt, dann wird der Einlösungstermin im Hinblick auf den betreffenden Index auf den nächstfolgenden Bankgeschäftstag, an dem keine Marktstörung mehr vorliegt,

verschoben. Wenn der Einlösungstermin im Hinblick auf den betreffenden Index aufgrund der Bestimmungen dieses Absatzes um fünf hintereinander liegende Bankgeschäftstage verschoben worden ist und auch an diesem Tag die Marktstörung fortbesteht, dann gilt dieser Tag als der Einlösungstermin im Hinblick auf den betreffenden Index, wobei die Emittentin den für den Einlösungsbetrag massgeblichen Indexstand des betreffenden Index nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der an dem Einlösungstermin herrschenden Marktgegebenheiten bestimmen wird. Die Emittentin wird sich bemühen, dem Beteiligten unverzüglich gemäss § 9 mitzuteilen, dass eine Marktstörung eingetreten ist. Eine Pflicht zur Mitteilung besteht jedoch nicht.

- (2) Eine "Marktstörung" bedeutet die Suspendierung oder Einschränkung des Handels (aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte vorgegebene Grenzen überschreiten, die von einer der jeweiligen Börsen jeweils zugelassen sind, oder aus sonstigen Gründen)
 - (a) an der Börse allgemein; oder
 - (b) in einer wesentlichen Anzahl der Wertpapiere, die in den Index an der Börse einbezogen sind oder
 - (c) in Options- oder Terminkontrakten in bezug auf den Index an der Terminbörse;

sofern diese Einschränkung oder Nichtberechnung in der letzten halben Stunde vor der üblicherweise zu erfolgenden Berechnung des Referenzkurses des jeweiligen Indexes eintritt bzw. besteht und nach Auffassung der Zertifikatsstelle wesentlich ist. Eine Beschränkung der Stunden oder Anzahl der Tage, an denen der Handel stattfindet, gilt nicht als Marktstörung, sofern die Einschränkung auf einer vorher angekündigten Änderung der regulären Geschäftszeiten der betreffenden Börse beruht.

§ 8

Zertifikats- und Zahlstelle

- (1) Die BNP PARIBAS Securities Services, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, ist die Zahlstelle (die "Zahlstelle") und die BNP PARIBAS, Niederlassung Frankfurt am Main ist die Zertifikatsstelle (die "Zertifikatsstelle"). Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit die Zertifikatsstelle und/oder die Zahlstelle durch eine andere Bank, die ihre Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in Frankfurt am Main unterhält, zu ersetzen, eine oder mehrere zusätzliche Zertifikatsstellen zu bestellen und deren Bestellung zu wider-

rufen. Ersetzung, Bestellung und Widerruf werden unverzüglich gemäss § 9 bekanntgemacht.

- (2) Die Zertifikatsstelle und die Zahlstelle sind berechtigt, jederzeit ihr Amt als Zertifikatsstelle oder Zahlstelle niederzulegen. Die Niederlegung wird nur wirksam mit der Bestellung einer anderen Bank, die ihre Hauptniederlassung oder eine Zweigniederlassung in Frankfurt am Main unterhält, zur Zertifikatsstelle bzw. Zahlstelle durch die Emittentin. Niederlegung und Bestellung werden unverzüglich gemäss § 9 bekanntgemacht.
- (3) Die Zertifikatsstelle und die Zahlstelle handeln ausschliesslich als Erfüllungsgehilfe der Emittentin und haben keinerlei Pflichten gegenüber den Zertifikatsinhabern. Die Zertifikatsstelle und die Zahlstelle sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- (4) Weder die Emittentin noch die Zertifikatsstelle und die Zahlstelle sind verpflichtet, die Berechtigung der Einreicher von Zertifikaten zu prüfen.

§ 9

Bekanntmachungen

Bekanntmachungen, welche die Zertifikate betreffen, werden in einem überregionalen Börsenpflichtblatt veröffentlicht. Sofern in diesen Zertifikatsbedingungen nichts anderes vorgesehen ist, dienen diese Bekanntmachungen nur zur Information und stellen keine Wirksamkeitsvoraussetzung dar.

§ 10

Aufstockung; Rückkauf

- (1) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit weitere Zertifikate mit gleicher Ausstattung zu begeben, so dass sie mit den Zertifikaten zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Anzahl erhöhen. Der Begriff "Zertifikate" umfasst im Fall einer solchen Aufstockung auch solche zusätzlich begebenen Zertifikate.
- (2) Die Emittentin hat jederzeit während der Laufzeit der Zertifikate das Recht, Zertifikate über die Börse oder durch ausserbörsliche Geschäfte zu einem beliebigen Preis zurück-

zukaufen. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, die Zertifikatsinhaber davon zu unterrichten. Die zurückgeworbenen Zertifikate können entwertet, gehalten, weiterveräußert oder von der Emittentin in anderer Weise verwendet werden.

§ 11 **Ersetzung der Emittentin**

- (1) Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sich ohne Zustimmung der Zertifikatsinhaber durch eine andere Gesellschaft als Schuldnerin (die "Neue Emittentin") hinsichtlich aller Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Zertifikaten zu ersetzen, sofern
 - (a) die Neue Emittentin durch Vertrag mit der Emittentin alle Verpflichtungen der Emittentin aus oder im Zusammenhang mit den Zertifikaten übernimmt,
 - (b) eine von der Emittentin speziell für diesen Fall zu bestellende Treuhänderin, die eine Bank oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Frankfurt am Main mit internationalem Ansehen ist (die "Treuhänderin"), die Schuldübernahme gemäß Unterabsatz (a) nach ihrem freien Ermessen (§ 315 BGB) als für die Zertifikatsinhaber nicht wesentlich nachteilig beurteilt und für diese genehmigt,
 - (c) die Emittentin diese Verpflichtungen der Neuen Emittentin durch Erklärung gegenüber der Treuhänderin zugunsten der Zertifikatsinhaber garantiert, und
 - (d) die Neue Emittentin alle etwa notwendigen Genehmigungen der Behörden des Landes, in dem sie ihren Sitz hat, erhalten hat.

Mit Erfüllung vorgenannter Bedingungen tritt die Neue Emittentin in jeder Hinsicht an die Stelle der Emittentin und die Emittentin wird von allen mit der Funktion als Emittentin zusammenhängenden Verpflichtungen gegenüber den Zertifikatsinhabern aus oder im Zusammenhang mit den Zertifikaten befreit.

- (2) Im Falle einer solchen Schuldnerersetzung gilt jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Emittentin fortan als Bezugnahme auf die Neue Emittentin.
- (3) Die Ersetzung der Emittentin wird unverzüglich gemäß § 9 bekanntgemacht.

§ 12 **Verschiedenes**

- (1) Form und Inhalt der Zertifikate sowie alle Rechte und Pflichten aus den in diesen Zertifikatsbedingungen geregelten Angelegenheiten bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

- (2) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Zertifikaten ist für die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland Frankfurt am Main. Der Gerichtsstand Frankfurt am Main ist für alle Klagen gegen die Emittentin ausschliesslich.
- (4) Die Emittentin ist berechtigt, in diesen Zertifikatsbedingungen ohne Zustimmung der Zertifikatsinhaber (i) offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder sonstige offensichtliche Irrtümer zu berichtigen sowie (ii) widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen zu ändern bzw. zu ergänzen, wobei in den unter (ii) genannten Fällen nur solche Änderungen bzw. Ergänzungen zulässig sind, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Zertifikatsinhaber zumutbar sind, d.h. die die finanzielle Situation des Zertifikatsinhabers nicht wesentlich verschlechtern. Änderungen bzw. Ergänzungen dieser Zertifikatsbedingungen werden unverzüglich gemäss § 9 bekanntgemacht.
- (5) Sollte eine Bestimmung dieser Zertifikatsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die den wirtschaftlichen Zwecken der unwirksamen Bestimmung so weit wie rechtlich möglich Rechnung trägt.

X. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN

A. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Gründungsdaten und Entwicklung

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft (die "Gesellschaft") ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts. Sie wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde am 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, die weiterhin beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister eingetragen ist. Der kommerzielle Name entspricht der Firma (juristischer Name). Sitz der Gesellschaft ist in 60322 Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14 (Telefon +49 (0) 69 7193-0). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft hat keine Tochtergesellschaften.

2. Gegenstand und Zielsetzung der Gesellschaft

Gegenstand und Zielsetzung der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern.

Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen.

3. Konzernzugehörigkeit

Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist die BNP PARIBAS S.A. ("BNP PARIBAS"), eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht. Die BNP PARIBAS ist eine der führenden Universalbanken Frankreichs und unterhält Zweigstellen und Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH gibt es keine Vereinbarungen oder Pläne über eine Änderung der Gesellschafterstruktur.

4. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Zwischen der BNP PARIBAS und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Demnach ist die Gesellschaft verpflichtet, den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die BNP PARIBAS abzuführen. Zugleich hat die BNP PARIBAS jeden während der Vertragsdauer bei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH entstehenden Verlust auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Verwendung von Gewinnrücklagen gedeckt werden kann. Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann die BNP PARIBAS der Gesellschaft alle ihr zweckdienlich erscheinenden Weisungen erteilen. Darüber hinaus ist die BNP PARIBAS berechtigt, jederzeit die Bücher und Schriften der

Gesellschaft einzusehen und Auskünfte insbesondere über die rechtlichen, geschäftlichen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Gesellschaft zu verlangen.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag kann mit einjähriger Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gekündigt.

5. Stammkapital

Das Stammkapital der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DM 50.000,00) und ist vollständig eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Alleingeschafterin BNP PARIBAS über ihre Niederlassung Frankfurt am Main gehalten.

6. Haupttätigkeitsbereiche /Wichtigste Märkte

Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung.

Die Gesellschaft betreibt hier im Wesentlichen die Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen bezogen auf in- und ausländische Indizes und Aktien. Darüber hinaus ist vorgesehen wieder vermehrt Schuldverschreibungen sowohl als Einzelemissionen als auch unter einem Programm zu begeben. Die emittierten Wertpapiere werden zurzeit ausnahmslos an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich verkauft. Zur Deckung werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionsrechte erworben. Künftig können von der Gesellschaft begebene Wertpapiere auch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bietet die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH emittierten Wertpapiere zur Zeit hauptsächlich auf dem deutschen Markt und zu einem geringeren Teil auf anderen europäischen Märkten an.

7. Geschäftsführung

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, wird gesetzlich vertreten durch zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein.

Geschäftsführer der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main sind seit dem 23. Januar 2004 die Herren Hans Eich, St. Ingbert und Dr. Friedrich Trockels, Rheda-Wiedenbrück, beide geschäftsansässig Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17. Februar 2004. Die Eintragung im Handelsregister bezüglich des Ausscheidens des bis dahin tätigen alleinigen Geschäftsführers, Herrn Eric Jacques Martin, erfolgte mit gleichem Datum.

Als weiterer Geschäftsführer der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main wurde am 22. November 2006 Herr Rupertus Rothenhäuser, Bad Homburg v. d. Höhe, ebenfalls geschäftsansässig Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, bestellt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 13. Februar 2007.

Die Geschäftsführer sowie die Prokuristen der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft

GmbH sind Mitarbeiter der BNP PARIBAS Niederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main.

Ein Prüfungsausschuss für die Gesellschaft wurde nicht gebildet, da dies aufgrund der Gesellschaftsform nicht erforderlich ist.

Da es sich bei der Emittentin nicht um eine börsennotierte Gesellschaft handelt, findet der Deutsche Corporate Governance-Kodex auf sie keine Anwendung. Die Emittentin hat darüber hinaus auch nicht die Rechtsform einer Aktiengesellschaft, sondern die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und hat daher weder Aktionäre, eine Hauptversammlung noch einen Aufsichtsrat. Aus diesem Grunde ist die Emittentin der Auffassung, dass die auf eine Aktiengesellschaft zugeschnittenen Regelungen des Deutschen Corporate Governance-Kodex keine sinnvolle Anwendung auf sie finden können und hat sich daher auch nicht freiwillig der Beachtung des Deutschen Corporate Governance-Kodex unterworfen.

Von Seiten der Geschäftsführer der Gesellschaft bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

8. Abschlussprüfer der Gesellschaft

Zum Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2006, und 2007 und 2008 wurde die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Franklinstraße 50, 60486 Frankfurt am Main ("**Deloitte & Touche**"), bestellt. Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2006 und zum 31. Dezember 2007 sowie der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von Deloitte & Touche versehen.

Deloitte & Touche ist ordentliches Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Berlin sowie des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf.

9. Ausgewählte Finanzinformationen

Die folgenden Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die aus den geprüften Jahresabschlüssen der Emittentin zum 31. Dezember 2006 und 31. Dezember 2007 sowie aus den Zwischenabschlüssen 2007 und 2008 entnommen wurden.

Finanzinformation	Jahresabschluss 31. Dezember 2006 EUR	Jahresabschluss 31. Dezember 2007 EUR	Halbjahr 30. Juni 2007 EUR	Halbjahr 30. Juni 2008 EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	13.689.650.904,97	56.187.260.360,35	20.541.523.751,41	57.254.452.049,33
Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)	9.461.988.904,97	46.563.065.550,35	15.237.673.331,41	50.146.631.184,61
Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)	4.227.662.000,00	9.624.205.408,59	5.303.854.064,59	7.107.798.307,62
Sonstige betriebliche Erträge (Gewinn- und Verlustrechnung)	1.295.244,16	3.130.688,42	1.028.383,66	1.265.744,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Gewinn- und Verlustrechnung)	1.295.244,16	3.130.688,42	1.028.383,66	1.265.744,48

10. Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (inklusive derzeit anhängiger oder der Emittentin bekannter drohender derartiger Verfahren), die sich erheblich auf die Finanzlage oder Rentabilität der Emittentin im Zeitraum der letzten 12 Monate bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben oder einen solchen Effekt haben könnten, bestanden und bestehen nicht.

11. Veränderung der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin seit dem Ende des Geschäftsjahres 2007, als dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr, über das ein geprüfter Abschluss vorliegt, und seit dem 30. Juni 2008 als dem Datum des Zwischenabschlusses für das Geschäftshalbjahr 2008, über das ein geprüfter Zwischenabschluss vorliegt, eingetreten.

12. Trendinformationen

Die Emittentin erklärt hiermit, dass es seit dem 31. Dezember 2007 als dem Datum des Jahresabschlusses 2007 als letztem geprüften und zur Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Jahresabschluss und seit dem 30. Juni 2008 als dem Datum des Zwischenabschlusses für das Geschäftshalbjahr 2008 als letztem geprüften und zur Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Zwischenabschluss der Emittentin keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin - insbesondere auch im Hinblick auf die Finanzlage gegeben hat.

13. Einsehbare Dokumente

Während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts können Kopien des Gesellschaftsvertrags der Emittentin, die Jahresabschlüsse der Emittentin für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 und der Zwischenabschlüsse 2007 und 2008, die jeweils von Deloitte & Touche auf Ersuchen der Emittentin geprüft wurden, während der üblichen Geschäftszeiten bei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main eingesehen werden. Weitere geprüfte Jahresabschlüsse und ungeprüfte bzw. seit dem Jahr 2006 geprüfte Zwischenabschlüsse der Emittentin werden, sofern sie, jeweils im Sinne des § 16 Abs. 1 WpPG, (i) wichtige neue Umstände enthalten oder (ii) die im Prospekt enthaltenen Angaben wesentlich unrichtig erscheinen lassen, die die Beurteilung der Wertpapiere beeinflussen könnten, gemäß § 16 Abs. 1 WpPG veröffentlicht. Unabhängig davon sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Zwischenabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter <http://derivate.bnpparibas.de> unter der Rubrik Finanzinformationen einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt.

Dieser Prospekt selbst ist auch bei der BNP Paribas S.A., Repräsentanz in Österreich, Führichgasse 8/10A-1010 Wien, Österreich einzusehen und wird dort zur kostenlosen Ausgabe bereit gehalten.

**B. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-,
FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN**

HISTORISCHE FINANZINFORMATIONEN

1. Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2006

**Jahresabschluss mit Lagebericht
31. Dezember 2006**

**BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

**LAGEBERICHT
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM
1. JANUAR 2006 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2006**

Gliederung

- 1. Geschäft und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Risikobericht**
- 7. Prognosebericht**

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS (S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtsjahr ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Insbesondere emittierte die Gesellschaft auch wieder Optionsscheine für den deutschen Markt, die in der Vergangenheit von einem ausländischen Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe begeben wurden. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Dem expandierenden Derivatemarkt und der hohen Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren wurde durch Implementierung eines Sales-Teams bei der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main Rechnung getragen. Diese Rahmenbedingungen führten zu einem weiteren erheblichen Anstieg des Emissionsvolumens und der Bilanzsumme.

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden 2006 an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Das Stammkapital wurde auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto angelegt.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtsjahr mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigten und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterberechnung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Die von der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 beglichenen Rechnungen wurden bis zum 31.12.2006 in voller Höhe erstattet.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

6. Risikobericht

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets genettet werden. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS-Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund dieser Struktur ebenfalls nicht vorhanden.

7. Prognosebericht

Im Hinblick auf den weiter expandierenden Derivatemarkt, auf die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren und auf die geplanten Produktivitätsverbesserungen ist mit einer erheblichen Expansion der Emissionstätigkeit zu rechnen. Darüber hinaus wird in Erwägung gezogen, die Gesellschaft als Emissionsvehikel der BNP PARIBAS Gruppe für den gesamten europäischen Markt zu nutzen. Von einem weiterhin hohen Zuwachs bei Umsatz und Bilanzsumme ist daher auszugehen. Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage ergeben sich hieraus konzeptionsbedingt jedoch nicht.

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2006

		31.12.2006	31.12.2005
		EUR	TEUR
AKTIVA			
A. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		13.689.650.904,97	6.902.374
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR		7.179.716.351,12	
(31.12.05 TEUR 3.604.905)			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		49.564,59	0
davon beim Gesellschafter EUR 49.564,59 (31.12.05 TEUR 0)			
		<hr/> 13.689.700.469,56	<hr/> 6.902.374

		31.12.2006	31.12.2005
		EUR	TEUR
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	26
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen		24.000,00	20
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihen		9.461.988.904,97	6.879.292
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR		4.540.875.053,85	
(31.12.05 TEUR 3.274.387)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	186
davon gegenüber einem Gesellschafter EUR 0,00 (31.12.05 TEUR 186)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (31.12.05 TEUR 186)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten		4.227.662.000,00	22.850
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR		1.969.059.500,00	
(31.12.05 TEUR 22.850)			
		<hr/> 13.689.700.469,56	<hr/> 6.902.374

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2006

bis zum 31. Dezember 2006

		2006	2005
		EUR	TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
1.	Sonstige betriebliche Erträge	1.295.244,16	692
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.295.244,16</u>	<u>692</u>
3.	Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang 2006

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDsätze

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zur Vorjahresbilanz liegen nicht vor.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder -passiva sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils 136.169.100,00 CHF umgerechnet zum Mittelkurs vom 31.12.2006 von 1,608 in 84.682.276,12 EUR).

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die „sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 13.689.651 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 136.169.

2. Rückstellungen

Die „sonstigen Rückstellungen“ wurden für Jahresabschlusskosten gebildet.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten emittierte Aktien- und Indexzertifikate i.H.v. TEUR 9.461.989 in Position „Anleihen“, sowie emittierte Optionsscheine i.H.v. TEUR 4.227.662 in Position „sonstige Verbindlichkeiten“.

4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt Betrag TEUR	davon Restlaufzeit					
		bis 1 Jahr TEUR	zu 5 Jahre TEUR	über 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	5 davon gesichert TEUR	
Anleihen	9.461.989	4.540.875	4.421.654	499.460	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	4.227.662	1.969.060	1.187.310	1.071.292	0		
Summe	13.689.651	6.509.935	5.608.964	1.570.752	0		

5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück. Der beizulegende Zeitwert wurde bei den börsennotierten Wertpapieren anhand der in den Wertpapier-Mitteilungen veröffentlichten Jahresultimo-Steuerkursen ermittelt. Bei den sieben nicht börsennotierten Emissionen wurde der beizulegende Zeitwert gemäß der im Emissionsprospekt definierten Berechnungsformel ermittelt. Soweit die Berechnungsformel Optionsbestandteile enthält, erfolgte deren Bewertung nach einem modifizierten Black-Scholes-Modell.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate	Passivposition Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposition Sonstige Verbindlichkeiten
gezahlte Optionsprämien	Aktivposition Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2006

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)		börsennotiert
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Aktien			
1.728.600.000	1.577.992.500,00	2.120.412.500,00	-542.420.000,00
1.165.000.000	869.790.000,00	595.795.500,00	273.994.500,00
Indices			
238.150.000	1.021.487.500,00	1.600.371.000,00	-578.883.500,00
203.400.000	758.392.000,00	463.357.300,00	295.034.700,00
3.335.150.000	4.227.662.000,00	4.779.936.300,00	-552.274.300,00

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)		börsennotiert
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Aktien			
145.174.000	5.792.408.860,00	6.896.263.780,00	-1.103.854.920,00
9.889.000	350.550.450,00	304.683.480,00	45.866.970,00
2. Indices			
74.853.500	2.455.243.893,10	2.703.639.425,00	-248.395.531,90
7.777.500	76.617.500,00	64.701.635,00	11.915.865,00
3. Fonds			
146.810	290.276.475,75	328.765.906,36	-38.489.430,61
150.000	15.000.000,00	14.595.000,00	405.000,00
4. Rohstoffe			
38.000	31.669.500,00	32.147.420,00	-477.920,00
5.000	500.000,00	495.250,00	4.750,00
5. Währungen			
10.000	1.000.000,00	979.900,00	20.100,00

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (börsennotiert)

220.212.310	8.569.598.728,85	9.960.816.531,36	-1.391.217.802,51
17.831.500	443.667.950,00	385.455.265,00	58.212.685,00
238.043.810	9.013.266.678,85	10.346.271.796,36	-1.333.005.117,51

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)		ohne Börsennotiz
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Aktien			
300.000	2.877.000,00	6.107.970,00	-3.230.970,00
2. Fonds			
2.650.646	361.162.950,00	354.446.276,00	6.716.674,00
Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (ohne Börsennotierung)			
2.950.646	364.039.950,00	360.554.246,00	3.485.704,00
Total			
Opt.Sch./Zert.			
<u>3.576.144.456</u>	<u>13.604.968.628,85</u>	<u>15.486.762.342,36</u>	<u>-1.881.793.713,51</u>

OTC Optionen (EUR) Kauf

1. Underlying Optionsscheine a/ Aktien			
639.960.000	1.577.992.500,00	2.120.412.500,00	542.420.000,00
392.350.000	869.790.000,00	595.795.500,00	-273.994.500,00
2. Underlying Optionsscheine a/ Indizes			
31.388.500	1.021.487.500,00	1.600.371.000,00	578.883.500,00
20.250.000	758.392.000,00	463.357.300,00	-295.034.700,00
3. Underlying Zertifikate a/ Aktien			
145.078.075	5.795.285.860,00	6.902.371.750,00	1.107.085.890,00
9.889.000	350.550.450,00	304.683.480,00	-45.866.970,00
4. Underlying Zertifikate a/ Indices			
18.540.553,44	2.455.243.893,10	2.703.639.425,00	248.395.531,90
150.900	76.617.500,00	64.701.635,00	-11.915.865,00
5. Underlying Zertifikate a/ Fonds			
2.932.456	651.439.425,75	683.212.182,36	31.772.756,61
150.000	15.000.000,00	14.595.000,00	-405.000,00
6. Underlying Zertifikate a/ Rohstoffe			
38.000	31.669.500,00	32.147.420,00	477.920,00
5.000	500.000,00	495.250,00	-4.750,00
7. Underlying Zertifikate a/ Währungen			
10.000	1.000.000,00	979.900,00	-20.100,00

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

671.348.500	2.599.480.000,00	3.720.783.500,00	1.121.303.500,00
412.600.000	1.628.182.000,00	1.059.152.800,00	-569.029.200,00
1.083.948.500	4.227.662.000,00	4.779.936.300,00	552.274.300,00

2. Underlying Zertifikate

166.589.084,44	8.933.638.678,85	10.321.370.777,36	1.387.732.098,51
10.204.900,00	443.667.950,00	385.455.265,00	-58.212.685,00
176.793.984,44	9.377.306.628,85	10.706.826.042,36	1.329.519.413,51

Total	OTC	Op-	
<u>Total</u>	<u>OTC</u>	<u>Op-</u>	
1.260.742.484,44	13.604.968.628,85	15.486.762.342,36	1.881.793.713,51

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)		
<hr/>			

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
<hr/>			
Fonds			
1.348.350	136.169.100,00	140.120.532,00	-3.951.432,00

OTC Optionen (CHF) Kauf

Underlying Zertifikate a/ Fonds

1.348.350	136.169.100,00	140.120.532,00	3.951.432,00
-----------	----------------	----------------	--------------

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2005

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)		
Kategorie :	börsennotiert		
<hr/>			
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
<hr/>			
Indices			
6.500.000	15.150.000,00	10.870.000,00	4.280.000,00
7.500.000	7.700.000,00	13.890.000,00	-6.190.000,00
14.000.000	22.850.000,00	24.760.000,00	-1.910.000,00

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)		
Kategorie :	börsennotiert		

Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz

1. Aktien			
74.553.000	451.215.690,00	405.422.150,00	45.793.540,00
367.677.000	3.782.294.490,00	4.298.007.370,00	-515.712.880,00
2. Indices			
45.424.000	191.379.000,00	133.415.260,00	57.963.740,00
140.924.150	1.872.597.244,30	2.082.919.230,00	-210.321.985,70
3. Fonds			
27.148	27.148.000,00	27.090.446,24	57.553,76
117.662	238.718.475,75	268.806.429,88	-30.087.954,13

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (börsennotiert)

120.004.148	669.742.690,00	565.927.856,24	103.814.833,76
508.718.812	5.893.610.210,05	6.649.733.029,88	-756.122.819,83
628.722.960	6.563.352.900,05	7.215.660.886,12	-652.307.986,07

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)		ohne Börsennotiz	
	Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Aktien				
	300.000	2.877.000,00	3.691.455,00	-814.455,00
2. Indices				
	50	4.609.671,00	4.911.500,00	-301.829,00
3. Fonds				
	150.000	15.000.000,00	14.700.000,00	300.000,00
	1.780.196	225.803.750,00	234.171.398,00	-8.367.648,00

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (ohne Börsennotierung)

150.000	15.000.000	14.700.000	300.000
2.080.246	233.290.421	242.774.353	-9.483.932
2.230.246	248.290.421,00	257.474.353,00	-9.183.932,00

Total
Opt.Sch./Zert.

644.953.206 **6.834.493.321,05** **7.497.895.239,12** **-663.401.918,07**

OTC Optionen (EUR) Kauf

1. Underlying Optionsscheine a/ Indices

65.000	15.150.000,00	10.870.000,00	-4.280.000,00
75.000	7.700.000,00	13.890.000,00	6.190.000,00

2. Underlying Zertifikate a/ Aktien

39.903.000	451.215.690,00	405.422.150,00	-45.793.540,00
222.694.500	3.785.171.490,00	4.301.698.825,00	516.527.335,00

3. Underlying Zertifikate a/ Indices

725.500	191.379.000,00	133.415.260,00	-57.963.740,00
12.630.453	1.877.206.915,30	2.087.830.730,00	210.623.814,70

4. Underlying Zertifikate a/ Fonds

177.148	42.148.000,00	41.790.446,24	-357.553,76
1.897.858	464.522.225,75	502.977.827,88	38.455.602,13

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

65.000	15.150.000,00	10.870.000,00	-4.280.000,00
75.000	7.700.000,00	13.890.000,00	6.190.000,00
140.000	22.850.000,00	24.760.000,00	1.910.000,00

2. Underlying Zertifikate

40.805.648	684.742.690,00	580.627.856,24	-104.114.833,76
237.222.811	6.126.900.631,05	6.892.507.382,88	765.606.751,83
278.028.459	6.811.643.321,05	7.473.135.239,12	661.491.918,07

Total	OTC	Op-	
optionen			
278.168.459	6.834.493.321,05	7.497.895.239,12	663.401.918,07

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotiz
----------	----------------------------------	------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Fonds			
1.048.350	105.215.100,00	106.984.117,50	-1.769.017,50

OTC Optionen (CHF) Kauf

Underlying Zertifikate a/ Fonds

1.048.350	105.215.100,00	106.984.117,50	1.769.017,50
-----------	----------------	----------------	--------------

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	2006 EUR	2005 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.172.434,08	684.564,71
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	348.802,17	35.637,71
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(1.022.840,61)	(685.961,75)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>(262.873,81)</u>	<u>(100.933,08)</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	235.521,83	(66.692,41)
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	235.521,83	(66.692,41)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>(185.957,24)</u>	<u>(119.264,83)</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	49.564,59	(185.957,24)
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Bankguthaben	49.564,59	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>-</u>	<u>(185.957,24)</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>49.564,59</u>	<u>(185.957,24)</u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.

Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.

Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.

In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäfts und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.

Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main seit 22. November 2006

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50 000.

5. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt EUR 18 000 und das Honorar für die Zwischenabschlussprüfung beträgt EUR 15 000.

6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2006 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 27. März 2007.

Die Geschäftsführung

Hans Eich

Rupertus Rothenhäuser

Dr. Friedrich Trockels

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuföhrn, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystens sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluß der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluß, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 25. April 2007

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Prof. Dr. Kläs)
Wirtschaftsprüfer

(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

2. Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2007

**BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

Lagebericht und
Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2007

**LAGEBERICHT
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM
1. JANUAR 2007 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2007**

Gliederung

- 1. Geschäft und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Risikobericht**
- 7. Prognosebericht**

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtsjahr ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Der expandierende Derivatemarkt und die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren führten im Berichtszeitraum zu einem weiteren erheblichen Anstieg des Emissionsvolumens und der Bilanzsumme.

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden im Berichtszeitraum an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtsjahr mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressenausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterberechnung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

6. Risikobericht

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets aufgerechnet werden. Das Prospektrisiko wird vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere, der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser, aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken können bei Nicht-Einhaltung der Verpflichtungen der BNP PARIBAS-Gruppe gegenüber der Gesellschaft entstehen.

7. Prognosebericht

Im Hinblick auf den weiter expandierenden Derivatemarkt und die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren ist auch für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 mit einer erheblichen Expansion der Emissionstätigkeit zu rechnen. Negative Auswirkungen der Subprime-Krise sind zur Zeit nicht zu erkennen und werden auch in der Zukunft nicht erwartet. Die Änderungen des steuerlichen Umfelds könnten zu einer rückläufigen Nachfrage nach Produkten mit Kapitalausfallrisiko führen. Bei den kapitalgarantierten Produkten ist dagegen ein verstärktes Interesse zu erwarten, da diese für die Mehrheit der Anleger attraktiver werden dürften. Insgesamt wird ein weiterhin hoher Zuwachs der Bilanzsumme prognostiziert.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sind konzeptionsbedingt nicht zu erwarten.

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	31.12.2007	31.12.2006	PASSIVA	31.12.2007	31.12.2006	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR	
A. UMLAUFVERMÖGEN						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			A. EIGENKAPITAL			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	615.092,84	0	Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26	
(31.12.06 TEUR 0)						
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.187.260.360,35	13.689.651	B. RÜCKSTELLUNGEN			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR			Sonstige Rückstellungen	25.000,00	24	
(31.12.06 TEUR 7.179.716)						
II. Guthaben bei Kreditinstituten	51.446,18	50	C. VERBINDLICHKEITEN			
davon beim Gesellschafter EUR 51.446,18			1. Anleihen	46.563.065.550,35	9.461.989	
(31.12.06 TEUR 50)			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	23.954.251.254,19		
			(31.12.06 TEUR 4.540.875)			
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.509,00	0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606.884,84	0	
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	606.884,84		
			(31.12.06 TEUR 0)			
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.624.205.408,59	4.227.662	
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	4.753.865.298,59		
			(31.12.06 TEUR 1.969.060)			
			davon aus Steuern EUR	10.598,59		
			(31.12.06 TEUR 0)			
	56.187.928.408,37	13.689.701		56.187.928.408,37	13.689.701	

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

	2007 EUR	2006 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.130.688,42	1.295
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.130.688,42	-1.295
3. Jahresüberschuss	0,00	0

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang 2007

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB, des WpHG und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 unverändert.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder -passiva sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils CHF 151.384.300,00 umgerechnet zum Mittelkurs vom 31.12.2007 von 1,6558 in EUR 91.426.681,97).

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ betreffen ausschließlich Forderungen aus Kostenerstattungen für vorliegende Rechnungen aus dem Emissionsgeschäft, gegenüber der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A..

Die „sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 56.187.260 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 151.384.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten“ besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Rückstellungen

Die „sonstigen Rückstellungen“ wurden in voller Höhe für Kosten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 46.563.066.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ bestehen aus vorliegenden, aber noch nicht bezahlten Rechnungen i.H.v. TEUR 607.

Die „sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten neben emittierten Optionsscheinen i.H.v. TEUR 9.624.195 abzuführende Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 11.

5. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit			
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	46.563.066	23.954.251	22.468.424	140.391	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	607	607	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.624.205	4.753.865	1.152.716	3.717.624	0
Summe	56.187.878	28.708.723	23.621.140	3.858.015	0

6. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbane Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2007

WP-Art :		Optionscheine (EUR)		börsennotiert
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
Kategorie :				aktien-/indexbezogene Geschäfte
3.529.145.000	5.141.261.560,00	9.316.322.880,00	-4.175.061.320,00	
3.396.814.000	4.329.306.800,00	2.849.554.440,00	1.479.752.360,00	
Kategorie :				sonstige Geschäfte
6.040.000	96.643.145,08	116.104.800,00	-19.461.654,92	
3.720.000	56.983.304,92	47.415.600,00	9.567.704,92	
Gesamtsumme:				Optionsscheine (börsennotiert)
3.535.185.000	5.237.904.705,08	9.432.427.680,00	-4.194.522.974,92	
3.400.534.000	4.386.290.104,92	2.896.970.040,00	1.489.320.064,92	
6.935.719.000	9.624.194.810,00	12.329.397.720,00	-2.705.202.910,00	
WP-Art :		Index/Aktien Zertifikate (EUR)		börsennotiert
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
Kategorie :				aktien-/indexbezogene Geschäfte
644.405.500	33.825.312.676,28	37.013.035.019,89	-3.187.722.343,61	
227.230.500	11.775.377.242,10	10.649.591.454,90	1.125.785.787,20	
Kategorie :				sonstige Geschäfte
1.235.560	342.136.500,00	377.556.284,72	-35.419.784,72	
482.000	93.200.000,00	90.551.670,00	2.648.330,00	
Gesamtsumme:				Zertifikate (börsennotiert)
645.641.060	34.167.449.176,28	37.390.591.304,61	-3.223.142.128,33	
227.712.500	11.868.577.242,10	10.740.143.124,90	1.128.434.117,20	
873.353.560	46.036.026.418,38	48.130.734.429,51	-2.094.708.011,13	

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)			ohne Börsen-notierung
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte			
51.400	51.400.000,00	52.295.440,00	-895.440,00	
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
2.659.638	384.212.450,00	417.291.384,20	-33.078.934,20	
Gesamtsumme:	Zertifikate (nicht börsennotiert)			
2.711.038	435.612.450,00	469.586.824,20	-33.974.374,20	
Total				
Opt.Sch./Zert.				
<u>7.811.783,598</u>	<u>56.095.833.678,38</u>	<u>60.929.718.973,71</u>	<u>-4.833.885.295,33</u>	
OTC Optionen (EUR) Kauf				
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte				
694.470.012	4.329.306.800,00	2.849.554.440,00	-1.479.752.360,00	
1.339.969.571	5.141.261.560,00	9.316.322.880,00	4.175.061.320,00	
2. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte				
3.720.000	56.983.304,92	47.415.600,00	-9.567.704,92	
6.040.000	96.643.145,08	116.104.800,00	19.461.654,92	
3. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte				
224.252.518	11.775.377.242,10	10.649.591.454,90	-1.125.785.787,20	
517.763.953	33.876.712.676,28	37.065.330.459,89	3.188.617.783,61	
4. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
482.000	93.200.000,00	90.551.670,00	-2.648.330,00	
4.030.198	726.348.950,00	794.847.668,92	68.498.718,92	

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

698.190.012	4.386.290.104,92	2.896.970.040,00	-1.489.320.064,92
1.346.009.571	5.237.904.705,08	9.432.427.680,00	4.194.522.974,92
2.044.199.583	9.624.194.810,00	12.329.397.720,00	2.705.202.910,00

2. Underlying Zertifikate

224.734.518	11.868.577.242,10	10.740.143.124,90	-1.128.434.117,20
521.794.151	34.603.061.626,28	37.860.178.128,81	3.257.116.502,53
746.528.669	46.471.638.868,38	48.600.321.253,71	2.128.682.385,33

Total OTC Optionen

2.790.728.252	56.095.833.678,38	60.929.718.973,71	4.833.885.295,33
----------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
----------	----------------------------------	----------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : sonstige Geschäfte			
1.488.350	151.384.300,00	156.514.886,00	-5.130.586,00

OTC Optionen (CHF) Kauf

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
1.488.350	151.384.300,00	156.514.886,00	5.130.586,00

Die im Anhang angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit derivativem Charakter wurden nicht wie beim Jahresabschluss zum 31.12.2006 zu den Steuerkursen, sondern anhand der Börsenschlusskurse zum letzten Handelstag des Geschäftsjahres ermittelt. Bei den elf nicht börsennotierten Zertifikaten wurde der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage der Wertentwicklung des Basiswertes zwischen Emissionsdatum und Stichtag ermittelt. Bei den diesen Zertifikaten zugrunde liegenden Basiswerten handelt es sich um börsennotierte Aktien bzw. um Indizes, deren Werte extern durch den jeweiligen Indexsponsor berechnet werden.

Die im Anhang genannten beizulegenden Zeitwerte entsprechen zum Bilanzstichtag dem aktuellen Marktwert der Wertpapiere.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Gesamtjahr 2007 EUR	Gesamtjahr 2006 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.890.109,00	1.172.434,08
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	624.131,35	348.802,17
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(1.887.718,41)	(1.022.840,61)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	<u>(624.640,35)</u>	<u>(262.873,81)</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.881,59	235.521,83
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.881,59	235.521,83
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>49.564,59</u>	<u>(185.957,24)</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>51.446,18</u>	<u>49.564,59</u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	51.446,18	49.564,59
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>51.446,18</u>	<u>49.564,59</u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäfts und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50.000 (umgerechnet EUR 25.564,59).

5. Abschlussprüferhonorar

Die Rückstellung für das Honorar der Abschlussprüfung beträgt TEUR 25 unter Einbeziehung des voraussichtlichen Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer. Das Honorar für die Prüfung des Zwischenabschlusses betrug TEUR 25 inklusive des Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer.

6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2007 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 26. Februar 2008

Die Geschäftsführung

Hans Eich Dr. Friedrich Trockels Rupertus Rothenhäuser

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteins sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geföhrt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zuverreichendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 17. März 2008

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Prof. Dr. Kläs)
Wirtschaftsprüfer

(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

3. Zwischenabschluss mit Lagebericht zum 30. Juni 2008

**BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

**Zwischenlagebericht und
Zwischenabschluss
zum 30. Juni 2008**

ZWISCHENLAGEBERICHT
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM
1. JANUAR 2008 BIS ZUM 30. JUNI 2008

Gliederung

1. Geschäft und Rahmenbedingungen
2. Ertragslage
3. Finanzlage
4. Vermögenslage
5. Nachtragsbericht
6. Risikobericht
7. Prognosebericht

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtszeitraum ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem 31.12.2007 nur noch geringfügig (um ca. 2 %) erhöht. Ausschlaggebend für die nachlassende Wachstumsdynamik war in erster Linie eine selektivere Emissionsstrategie, die sich auf Produkte mit hohem Nachfragepotenzial konzentrierte. Daneben waren jedoch auch die Auswirkungen der internationalen Finanzkrise spürbar.

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden im Berichtszeitraum an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtszeitraum mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressenausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Refakturierung der von der Gesellschaft beglichenen Rechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Die Weiterberechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, für das erste und zweite Quartal des Jahres 2008 waren zum 30.06.2008 von dieser bereits bezahlt. Zum Ausgleich der zahlungsunwirksamen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde eine Forderung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, aktiviert.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

6. Risikobericht

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets genettet werden. Das Prospektrisiko sowie das operationelle Risiko werden vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere, der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser, aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Einbindung in die BNP PARIBAS-Gruppe von der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe abhängig. Derzeit sind keine konkreten Liquiditätsrisiken vorhanden.

7. Prognosebericht

Die Entwicklung im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 und in den beiden folgenden Geschäftsjahren wird in hohem Maße vom Einfluss der Abgeltungssteuer auf das Anlegerverhalten bestimmt sein. Ein Trend zu kürzerfristigen Anlagen ist zu erwarten.

Die Fortführung der im Berichtszeitraum eingeleiteten selektiveren Emissionsstrategie mit dem Ziel der Erhöhung der tatsächlichen Platzierungsquote bei Endanlegern (zum Berichtsstichtag ca. 10%) und die weiterhin hohe Unsicherheit der Marktteilnehmer im Hinblick auf die Finanzkrise werden voraussichtlich zu einer erheblichen Reduzierung der in den Vorjahren enormen Wachstumsraten führen.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sind konzeptionsbedingt nicht zu erwarten.

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 30. Juni 2008

AKTIVA	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007	PASSIVA	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
	EUR	TEUR	TEUR		EUR	TEUR	TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN				A.	EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					Gezeichnetes Kapital		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.000,00	615	0	B.	RÜCKSTELLUNGEN		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00					Sonstige Rückstellungen		
(31.12.07 TEUR 0/ 30.06.07 TEUR 0)				C.	VERBINDLICHKEITEN		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	57.254.427.049,33	56.187.260	20.541.524	1.	Anleihen	50.146.631.184,61	46.563.065
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 14.703.562.307,74					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 39.155.573.091,19		15.237.673
(31.12.07 TEUR 27.479.154/ 30.06.07 TEUR 10.777.538)					(31.12.07 TEUR 23.954.251/ 30.06.07 TEUR 7.420.568)		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	28.007,49	51	31	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	607
davon beim Gesellschafter EUR 28.007,49					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00		0
(31.12.07 TEUR 51/ 30.06.07 TEUR 31)					(31.12.07 TEUR 607/ 30.06.07 TEUR 0)		
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	2	0	3.	Sonstige Verbindlichkeiten	7.107.798.307,62	9.624.205
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.395.294.093,30		5.303.854
					(31.12.07 TEUR 4.753.865/ 30.06.07 TEUR 2.343.422)		
					davon aus Steuern EUR 2.442,90		
					(31.12.07 TEUR 11/ 30.06.07 TEUR 4)		
	<u>57.254.480.056,82</u>	<u>56.187.928</u>	<u>20.541.555</u>			<u>57.254.480.056,82</u>	<u>56.187.928</u>
							<u>20.541.555</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008

	1. Halbjahr 2008 EUR	2007 TEUR	1. Halbjahr 2007 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.265.744,48	3.131	1.028
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.265.744,48	-3.131	-1.028
3. Jahresüberschuss	0,00	0	0

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2008

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. *Allgemeines*

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Zur besseren Informationsvermittlung und Vergleichbarkeit wurden in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Anhang neben den Vorjahreswerten zum 30. Juni 2007 auch die Werte zum 31. Dezember 2007 angegeben.

2. *Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss per 31.12.2007 und zum Zwischenabschluss per 30.06.2007 unverändert.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte unter Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise und im Einklang mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder -passiva sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils CHF 151.384.300,00 umgerechnet zum Mittelkurs vom 30.06.2008 von CHF/EUR 1,6062 in EUR 94.249.968,87).

II. Erläuterungen zum JAHRESABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ beinhalten die Weiterberechnung der nicht zahlungswirksamen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Bildung einer Rückstellung für das Honorar der Zwischenabschlussprüfung).

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 57.254.427 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 151.384.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten“ besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

2. Rückstellungen

Die „Sonstigen Rückstellungen“ wurden in voller Höhe für Kosten im Zusammenhang mit dem Zwischenabschluss gebildet.

3. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 50.146.631.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten neben emittierten Optionsscheinen i.H.v. TEUR 7.107.796 abzuführende Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 2.

4. *Fristengliederung der Verbindlichkeiten*

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbe- trag	davon Restlaufzeit			
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	50.146.631	39.155.573	10.789.118	201.940	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.107.798	3.395.294	606.395	3.106.109	0
Summe	57.254.429	42.550.867	11.395.513	3.308.049	0

5. *Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften*

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbane Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenfassung Emissionsbestand per 30.06.2008

WP-Art :	Optionscheine (EUR)		börsennotiert
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
1.721.124.000	3.403.590.870,00	7.619.595.260,00	-4.216.004.390,00
3.448.019.000	3.495.980.460,00	1.363.971.790,00	2.132.008.670,00
Kategorie : sonstige Geschäfte			
17.000.000	123.244.539,76	278.440.400,00	-155.195.860,24
12.900.000	73.752.994,96	48.195.300,00	25.557.694,96
Gesamtsumme: Optionsscheine (börsennotiert)			
1.738.124.000	3.526.835.409,76	7.898.035.660,00	-4.371.200.250,24
3.460.919.000	3.569.733.454,96	1.412.167.090,00	2.157.566.364,96
5.199.043.000	7.096.568.864,72	9.310.202.750,00	-2.213.633.885,28
WP-Art :	Zertifikate (EUR)		börsennotiert
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
487.912.650	21.189.792.832,25	23.193.295.580,86	-2.003.502.748,61
640.394.500	27.808.728.029,39	23.157.109.065,00	4.651.618.964,39
Kategorie : sonstige Geschäfte			
1.552.510	446.987.400,00	490.162.423,92	-43.175.023,92
332.000	33.200.000,00	28.989.490,00	4.210.510,00
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
489.465.160	21.636.780.232,25	23.683.458.004,78	-2.046.677.772,53
640.726.500	27.841.928.029,39	23.186.098.555,00	4.655.829.474,39
1.130.191.660	49.478.708.261,64	46.869.556.559,78	2.609.151.701,87

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)	ohne Börsennotierung
----------	------------------------	----------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
----------------------------	----------	----------	-----------

Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte

1.050.000	11.227.000,00	19.122.131,80	-7.895.131,80
-----------	---------------	---------------	---------------

Kategorie : sonstige Geschäfte

Gesamtsumme: Optionsscheine (nicht börsennotiert)

1.050.000	11.227.000,00	19.122.131,80	-7.895.131,80
-----------	---------------	---------------	---------------

WP-Art :	Zertifikate (EUR)	ohne Börsennotierung
----------	---------------------	----------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
----------------------------	----------	----------	-----------

Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte

87.000	10.331.904,10	10.601.615,78	-269.711,68
1.809.407	191.964.500,00	167.297.811,41	24.666.688,59

Kategorie : sonstige Geschäfte

2.731.888	341.376.550,00	366.858.770,33	-25.482.220,33
300	30.000.000,00	29.559.251,70	440.748,30

Gesamtsumme: Zertifikate (nicht börsennotiert)

2.818.888	351.708.454,10	377.460.386,11	-25.751.932,01
1.809.707	221.964.500,00	196.857.063,11	25.107.436,89
4.628.595	573.672.954,10	574.317.449,22	-644.495,12

Total Opt.Sch./Zert.

6.334.913.255	57.160.177.080,46	56.773.198.890,80	386.978.189,66
---------------	-------------------	-------------------	----------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
579.494.779	3.495.980.460,00	1.363.971.790,00	-2.132.008.670,00
985.630.200	3.414.817.870,00	7.638.717.391,80	4.223.899.521,80
2. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte			
9.210.000	73.752.994,96	48.195.300,00	-25.557.694,96
13.040.000	123.244.539,76	278.440.400,00	155.195.860,24
3. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
494.884.177	28.000.692.529,39	23.324.406.876,41	-4.676.285.652,98
331.805.603	21.200.124.736,35	23.203.897.196,64	2.003.772.460,29
4. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
332.300	63.200.000,00	58.548.741,70	-4.651.258,30
4.419.398	788.363.950,00	857.021.194,25	68.657.244,25
Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen			
1. Underlying Optionsscheine			
588.704.779	3.569.733.454,96	1.412.167.090,00	-2.157.566.364,96
998.670.200	3.538.062.409,76	7.917.157.791,80	4.379.095.382,04
1.587.374.979	7.107.795.864,72	9.329.324.881,80	2.221.529.017,08
2. Underlying Zertifikate			
495.216.477	28.063.892.529,39	23.382.955.618,11	-4.680.936.911,28
336.225.001	21.988.488.686,35	24.060.918.390,89	2.072.429.704,54
831.441.478	50.052.381.215,74	47.443.874.009,00	-2.608.507.206,74
Total OTC Optionen			
2.418.816.457	57.160.177.080,46	56.773.198.890,80	-386.978.189,66

WP-Art :	Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
----------	---------------------	----------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
----------------------------	----------	----------	-----------

Kategorie : sonstige Geschäfte

838.350	83.835.000,00	84.967.164,01	-1.132.164,01
650.000	67.549.300,00	65.877.803,55	1.671.496,45

Gesamtsumme: Zertifikate CHF (nicht börsennotiert)

1.488.350	151.384.300,00	150.844.967,56	539.332,44
-----------	----------------	----------------	------------

OTC Optionen (CHF) Kauf

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
----------------------------	----------	----------	-----------

Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte

838.350	83.835.000,00	84.967.164,01	1.132.164,01
650.000	67.549.300,00	65.877.803,55	-1.671.496,45

Total OTC Optionen (CHF)

1.488.350	151.384.300,00	150.844.967,56	-539.332,44
-----------	----------------	----------------	-------------

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2007

WP-Art :	Optionscheine (EUR)	börsennotiert	
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
3.529.145.000	5.141.261.560,00	9.316.322.880,00	-4.175.061.320,00
3.396.814.000	4.329.306.800,00	2.849.554.440,00	1.479.752.360,00
Kategorie : sonstige Geschäfte			
6.040.000	96.643.145,08	116.104.800,00	-19.461.654,92
3.720.000	56.983.304,92	47.415.600,00	9.567.704,92
Gesamtsumme: Optionsscheine (börsennotiert)			
3.535.185.000	5.237.904.705,08	9.432.427.680,00	-4.194.522.974,92
3.400.534.000	4.386.290.104,92	2.896.970.040,00	1.489.320.064,92
6.935.719.000	9.624.194.810,00	12.329.397.720,00	-2.705.202.910,00
WP-Art :	Zertifikate (EUR)	börsennotiert	
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
644.405.500	33.825.312.676,28	37.013.035.019,89	-3.187.722.343,61
227.230.500	11.775.377.242,10	10.649.591.454,90	1.125.785.787,20
Kategorie : sonstige Geschäfte			
1.235.560	342.136.500,00	377.556.284,72	-35.419.784,72
482.000	93.200.000,00	90.551.670,00	2.648.330,00
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
645.641.060	34.167.449.176,28	37.390.591.304,61	-3.223.142.128,33
227.712.500	11.868.577.242,10	10.740.143.124,90	1.128.434.117,20
873.353.560	46.036.026.418,38	48.130.734.429,51	-2.094.708.011,13

WP-Art :	Zertifikate (EUR)		ohne Börsennotierung
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
51.400	51.400.000,00	52.295.440,00	-895.440,00
Kategorie : sonstige Geschäfte			
2.659.638	384.212.450,00	417.291.384,20	-33.078.934,20
Gesamtsumme: Zertifikate (nicht börsennotiert)			
2.711.038	435.612.450,00	469.586.824,20	-33.974.374,20
<hr/>			
Total Opt.Sch./Zert.			
<u>7.811.783,598</u>	<u>56.095.833.678,38</u>	<u>60.929.718.973,71</u>	<u>-4.833.885.295,33</u>

OTC Optionen (EUR) Kauf

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
694.470.012	4.329.306.800,00	2.849.554.440,00	-1.479.752.360,00
1.339.969.571	5.141.261.560,00	9.316.322.880,00	4.175.061.320,00
2. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte			
3.720.000	56.983.304,92	47.415.600,00	-9.567.704,92
6.040.000	96.643.145,08	116.104.800,00	19.461.654,92
3. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
224.252.518	11.775.377.242,10	10.649.591.454,90	-1.125.785.787,20
517.763.953	33.876.712.676,28	37.065.330.459,89	3.188.617.783,61
4. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
482.000	93.200.000,00	90.551.670,00	-2.648.330,00
4.030.198	726.348.950,00	794.847.668,92	68.498.718,92

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

698.190.012	4.386.290.104,92	2.896.970.040,00	-1.489.320.064,92
1.346.009.571	5.237.904.705,08	9.432.427.680,00	4.194.522.974,92
2.044.199.583	9.624.194.810,00	12.329.397.720,00	2.705.202.910,00

2. Underlying Zertifikate

224.734.518	11.868.577.242,10	10.740.143.124,90	-1.128.434.117,20
521.794.151	34.603.061.626,28	37.860.178.128,81	3.257.116.502,53
746.528.669	46.471.638.868,38	48.600.321.253,71	2.128.682.385,33

Total OTC Optionen

2.790.728.252 56.095.833.678,38 60.929.718.973,71 4.833.885.295,33

WP-Art :	Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
----------	---------------------	----------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
----------------------------	----------	----------	-----------

Kategorie : sonstige Geschäfte

1.488.350	151.384.300,00	156.514.886,00	-5.130.586,00
-----------	----------------	----------------	---------------

OTC Optionen (CHF) Kauf

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
----------------------------	----------	----------	-----------

Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte

1.488.350	151.384.300,00	156.514.886,00	5.130.586,00
-----------	----------------	----------------	--------------

Zusammenfassung Emissionsbestand per 30.06.2007

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)		börsennotiert
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Aktien			
2.006.857.000	1.913.864.880,00	3.431.579.230,00	-1.517.714.350,00
1.559.269.000	1.332.134.840,00	858.467.390,00	473.667.450,00
Indices			
293.450.000	1.382.553.500,00	2.941.578.500,00	-1.559.025.000,00
245.700.000	675.297.200,00	331.261.900,00	344.035.300,00
4.105.276.000	5.303.850.420,00	7.562.887.020,00	-2.259.036.600,00
WP-Art :	Zertifikate (EUR)		börsennotiert
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Aktien			
498.976.000	9.256.242.600,00	11.114.827.230,00	-1.858.584.630,00
110.381.000	1.201.736.040,00	1.112.940.650,00	88.795.390,00
2. Indices			
95.376.500	3.657.540.193,10	4.037.596.465,00	-380.056.271,90
5.937.000	303.875.800,00	284.895.520,00	18.980.280,00
3. Fonds			
337.060	266.670.850,00	312.855.696,16	-46.184.846,16
185.000	18.500.000,00	18.323.200,00	176.800,00
4. Rohstoffe			
25.000	14.033.600,00	14.200.990,00	-167.390,00
68.000	27.500.000,00	26.565.600,00	934.400,00
5. Währungen			
10.000	1.000.000,00	1.015.100,00	-15.100,00
Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (börsennotiert)			
594.724.560	13.195.487.243,10	15.480.495.481,16	-2.285.008.238,06
116.571.000	1.551.611.840,00	1.442.724.970,00	108.886.870,00
711.295.560	14.747.099.083,10	16.923.220.451,16	-2.176.121.368,06

WP-Art :	Zertifikate (EUR)		ohne Börsennotierung
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Aktien			
330.000	32.877.000,00	36.228.000,00	-3.351.000,00
2. Fonds			
2.650.755	358.412.950,00	396.466.917,05	-38.053.967,05
783	7.830.000,00	7.803.855,63	26.144,37
Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (ohne Börsennotierung)			
2.981.538	399.119.950,00	440.498.772,68	-41.378.822,68
<hr/>			
Total Opt.Sch./Zert.			
<u>4.819.553.098</u>	<u>20.450.069.453,10</u>	<u>24.926.606.243,84</u>	<u>-4.476.536.790,74</u>

OTC Optionen (EUR) Kauf

1. Underlying Optionsscheine a/ Aktien			
853.234.000	1.946.741.880,00	3.467.807.230,00	1.521.065.350,00
541.802.350	1.332.134.840,00	858.467.390,00	-473.667.450,00
2. Underlying Optionsscheine a/Indizes			
79.659.500	1.382.553.500,00	2.941.578.500,00	1.559.025.000,00
13.347.000	675.297.200,00	331.261.900,00	-344.035.300,00
3. Underlying Zertifikate a/ Aktien			
254.900.500	9.256.242.600,00	11.114.827.230,00	1.858.584.630,00
36.900.500	1.201.736.040,00	1.112.940.650,00	-88.795.390,00
4. Underlying Zertifikate a/ Indices			
28.544.553	3.657.540.193,10	4.037.596.465,00	380.056.271,90
3.521.400	303.875.800,00	284.895.520,00	-18.980.280,00
5. Underlying Zertifikate a/ Fonds			
3.122.815	625.083.800,00	709.322.613,21	84.238.813,21
185.783	26.330.000,00	26.127.055,63	-202.944,37
6. Underlying Zertifikate a/ Rohstoffe			
25.000	14.033.600,00	14.200.990,00	167.390,00
68.000	27.500.000,00	26.565.600,00	-934.400,00
7. Underlying Zertifikate a/ Währungen			
10.000	1.000.000,00	1.015.100,00	15.100,00

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

932.893.500	3.329.295.380,00	6.409.385.730,00	3.080.090.350,00
555.149.350	2.007.432.040,00	1.189.729.290,00	-817.702.750,00
1.488.042.850	5.336.727.420,00	7.599.115.020,00	2.262.387.600,00

2. Underlying Zertifikate

286.592.868	13.552.900.193,10	15.875.947.298,21	2.323.047.105,11
40.685.683	1.560.441.840,00	1.451.543.925,63	-108.897.914,37
327.278.551	15.113.342.033,10	17.327.491.223,84	2.214.149.190,74
<hr/>			
Total OTC Optionen			
1.815.321.401	20.450.069.453,10	24.926.606.243,84	4.476.536.790,74

WP-Art :	Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert
Fonds		

OTC Optionen (CHF) Kauf

Underlying Zertifikate a/ Fonds

1.488.350	151.384.300,00	163.301.762,00	11.917.462,00
-----------	----------------	----------------	---------------

Die im Anhang angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit derivativem Charakter wurden anhand der Börsenschlusskurse zum letzten Handelstag des jeweiligen Stichtags ermittelt. Bei den nicht börsennotierten Zertifikaten wurde der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage der Wertentwicklung des Basiswertes zwischen Emissionsdatum und Stichtag ermittelt. Bei den diesen Zertifikaten zugrunde liegenden Basiswerten handelt es sich um börsennotierte Aktien bzw. um Indizes, deren Werte extern durch den jeweiligen Indexsponsor berechnet werden.

Die im Anhang genannten beizulegenden Zeitwerte entsprechen zum Bilanzstichtag dem aktuellen Marktwert der Wertpapiere.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1. Halbjahr 2008 EUR	Gesamtjahr 2007 EUR	1. Halbjahr 2007 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.853.907,48	2.473.990,94	1.028.120,02
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.929,84	40.249,41	263,64
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(1.852.346,17)	(2.471.600,35)	(1.024.475,43)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(26.929,84)	(40.758,41)	(22.488,48)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(23.438,69)	1.881,59	(18.580,25)
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode			
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(23.438,69)	1.881,59	(18.580,25)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51.446,18	49.564,59	49.564,59
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.007,49	51.446,18	30.984,34
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Liquide Mittel	28.007,49	51.446,18	30.984,34
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.007,49	51.446,18	30.984,34

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäfts und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50.000 (umgerechnet EUR 25.564,59)

5. Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen

Hierunter fällt das Honorar für die Zwischenabschlussprüfung. Dieses beträgt TEUR 25 unter Einbeziehung des voraussichtlichen Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer.

6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2007 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 2. September 2008

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Hans Eich Dr. Friedrich Trockels Rupertus Rothenhäuser

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Zwischenlagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Zwischenabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Zwischenlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Zwischenlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Zwischenabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Zwischenlagebericht steht in Einklang mit dem Zwischenabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 2. September 2008

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

(Lange)
Wirtschaftsprüfer

XI. UNTERSCHRIFTENSEITE

Frankfurt am Main, den 4. März 2009

BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
durch:

Rosemarie Joesbury
Prokuristin

Melanie Fischer
Bevollmächtigte

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.

durch:

Rosemarie Joesbury
Bevollmächtigte

Melanie Fischer
Bevollmächtigte